



# NACH HALTIG KEITS BERICHT

SCHOELLERSHAMMER

2023

## Inhaltsverzeichnis

	3
<b>VORWORT</b>	
	4
<b>SCHOELLERSHAMMER AUF EINEN BLICK</b>	
	6
<b>FÜHRUNGSSTRUKTUR UND GOVERNANCE</b>	
	10
<b>GRUNDSÄTZE UND PRAKTIKEN ZU ETHISCHEM WIRTSCHAFTEN</b>	
	18
<b>RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT</b>	
	22
<b>ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONEN</b>	
	28
<b>WASSERMANAGEMENT</b>	
	32
<b>MITARBEITENDE FÖRDERN UND ENTWICKELN</b>	
	40
<b>UNSERE LIEFERKETTE</b>	
	44
<b>GRI INDEX</b>	

# VORWORT

## der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts finalisiert Schoellershammer sein Konzept zur klimaneutralen Produktion bis 2045. Auch wenn wir Details erst im Laufe des Jahres 2025 offenlegen werden, so wollen wir Ihnen doch schon jetzt mitteilen: Wir haben einen Plan und beabsichtigen, diesen definierten Klimapfad Schritt für Schritt umzusetzen.

Im Jahr 2023 haben wir mehr Menschen beschäftigt als im Vorjahr. Die Ausbildungsquote und der Anteil von Frauen an der Belegschaft sind gestiegen, die Fluktuationsquote ist gesunken. Alle Mitarbeitenden, die Elternzeit genommen hatten, sind in unser Unternehmen zurückgekehrt. All dies spricht dafür, dass Schoellershammer ein ausgesprochen attraktiver Arbeitgeber ist.

Das Geschäftsjahr war vom Aufbau einer Reststoffverwertungsanlage geprägt, die unseren Erdgasverbrauch um mindestens 25 Prozent verringern wird. Bereits Anfang 2024 konnten erste Reststoffmengen zur Dampferzeugung verwendet werden. Seit 2020 hat Schoellershammer seine Emissionen in Scope 1 und 2 um über 40 Prozent reduziert. Auch 2023 sind die Gesamtemissionen rückläufig, die spezifischen Emissionen stabil. Im vorliegenden Bericht legen wir erstmals unsere Scope-3-Emissionen offen, die im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls abgenommen haben.

Schoellershammer ist gut auf die europäische Nachhaltigkeitsberichtspflicht (CSRD) vorbereitet, die für uns voraussichtlich ab dem Geschäftsjahr 2025 gelten wird. Seit 2023 bauen wir entsprechende Managementsysteme aus, bilden unser Personal weiter und haben eine zusätzliche Stelle geschaffen. Eine Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD haben wir bereits 2023 durchgeführt und werden diese 2025 im Hinblick auf finanzielle Risiken und Chancen vertiefen. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist in Übereinstimmung mit GRI.



Bei allem, was wir tun, streben wir danach, unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Seit 2020 gehört Schoellershammer dem Global Compact der Vereinten Nationen an (UNGC). Wir bekennen uns ausdrücklich dazu, die zehn Prinzipien des UN Global Compact zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung umzusetzen und weiter zu verbreiten.

Schoellershammer ist nicht nur ein ökologisch und sozial vorbildliches Unternehmen. Mit unseren recycelten, rezyklierbaren Wellpappenrohpa-pieren spielen wir auch eine wesentliche Rolle in der deutschen Kreislaufwirtschaft. Wir sind fit für die Zukunft und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen. Begleiten Sie uns auf unserem Weg!

Ihre

Handwritten signature of Armin Vetter in blue ink.

Armin Vetter

Handwritten signature of Bernd Scholbrock in blue ink.

Bernd Scholbrock

Handwritten signature of Alexander Stern in blue ink.

Alexander Stern

# SCHOELLERSHAMMER

## AUF EINEN BLICK

Die **SCHOELLERSHAMMER** GmbH mit Sitz in Düren ist ein traditionsreiches Unternehmen der Papierindustrie. Unsere Wurzeln reichen bis ins 18. Jahrhundert zurück. Schoellershammer ist bis heute in Familienhand. Bereits 1950 haben wir das Potenzial der Kreislaufwirtschaft erkannt und unsere erste Papiermaschine für Recyclingpapier in Betrieb genommen. Seither produziert Schoellershammer Wellpappenrohapiere. Wir möchten einer der nachhaltigsten Hersteller und Partner im europäischen Verpackungsmarkt sein.

Etwa 45 Prozent unseres Umsatzes generieren wir im deutschsprachigen Raum. Weitere relevante Märkte sind das Vereinigte Königreich, Benelux, Polen, Frankreich, Spanien, Italien und Skandinavien. Wir bedienen mittelständische Unternehmen ebenso wie internationale Konzerne und reine Verpackungshersteller sowie voll integrierte Konzerne, die ihre eigene Papierproduktion durch unsere Papiere ergänzen.

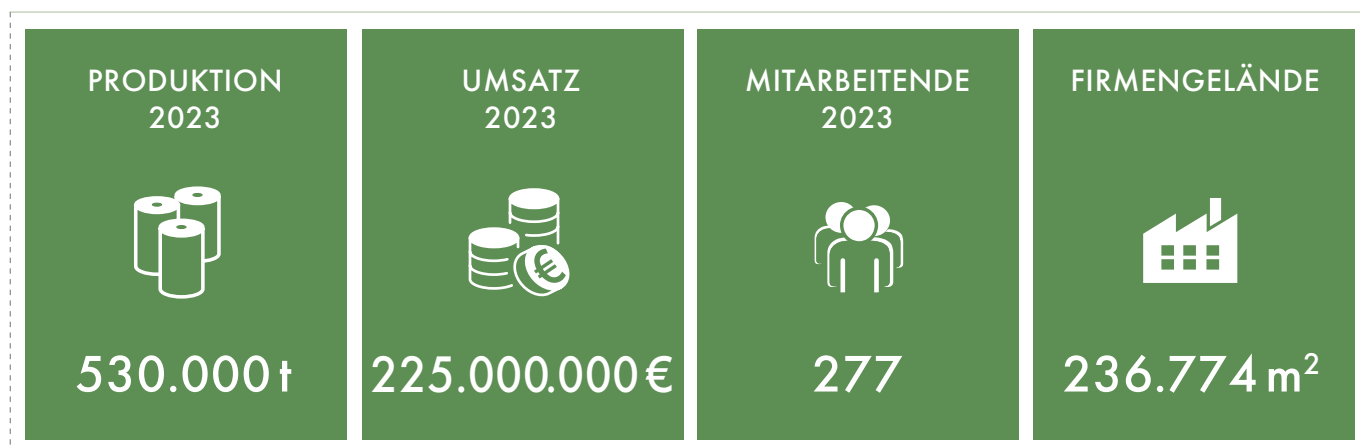
Als nicht integrierter Hersteller stehen wir zu unseren Kunden und Lieferanten nicht im Wettbewerb, was diese besonders schätzen.

### Ausschließliche Verwendung von Sekundärfasern

Auf unseren beiden Papiermaschinen produzieren wir jährlich über 500.000 Tonnen Decken- und Wellpapiere aus regional anfallendem Altpapier. Wir arbeiten mit zwei Papiermaschinen, PM 5 und PM 6, wovon die letztgenannte 2016 in Betrieb genommen wurde und eine der energieeffizientesten Papiermaschinen Europas ist. In der Zwischenzeit konnten wir die spezifischen Energieverbräuche der PM 5 an die der PM 6 annähern.

Grundsätzlich setzen wir keinerlei Primärfasern ein, sondern fertigen Wellpappenrohapiere ausschließlich aus Sekundärfasern. Neben Standardpapieren, die etwa drei Viertel unserer Produktion ausmachen, stellen wir auch High-Performance-Sorten her. Dazu gehören unsere Eigenmarken Hammerliner, Hammerflute und Twinhammer. Während Hammerliner und Hammerflute unsere Highperformance-Wellpappenrohapiere darstellen, eignet sich Twinhammer als Testliner und als Wellenstoff, was für unsere Kunden die Rohstoffbeschaffung und Lagerhaltung vereinfacht, sowie nachhaltigere, leichtere Verpackungen ermöglicht. Alle unsere Produkte sind FSC®-zertifiziert (FSC® C109985).

### Facts and Figures





Unser Rollenlager –  
Herzstück modernster  
Papierlogistik

## Geschäftsentwicklung und Strategie

Im Jahr 2023 haben wir an unserem Standort in Düren 277 (Vorjahr: 270) Mitarbeitende beschäftigt. Fast alle leben in der Region. Die Bindung unserer Belegschaft an Schoellershammer ist hoch, die Fluktuationsrate lag 2023 bei 4,7 (Vorjahr: 5,2) Prozent und ist damit zu unserer Freude nochmals zurückgegangen. Gleichzeitig engagieren wir uns überdurchschnittlich für den Nachwuchs: Im Geschäftsjahr waren 6,13 (Vorjahr: 5,6) Prozent unserer Mitarbeitenden Auszubildende.

Im Berichtsjahr haben wir einen Umsatz von 225 (Vorjahr: 350) Millionen Euro erwirtschaftet. Der außergewöhnlich hohe Umsatz des Vorjahres war ein Sondererfolg des branchenweit erheblich höheren Verkaufspreisniveaus. Dies war bedingt durch die erhöhten Energiekosten infolge der Energiekrise und des Ukraine-Krieges. Insofern entspricht der Rückgang einer Normalisierung. Der Absatz blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Schoellershammer sieht sich als Treiber und Gestalter einer nachhaltig ökologischen, sozialen und wirtschaftlich ausgerichteten Papierindustrie. Unser Ziel ist es, den Wandel im Energiesektor der Verpackungsbranche aktiv zu prägen und dabei organisch zu wachsen, während wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reduzieren. Wir sind fest davon überzeugt, dass unser vorausschauendes Handeln die Zukunft unseres Unternehmens langfristig sichert. Damit bieten wir unseren Mitarbeitenden und ihren Familien eine stabile wirtschaftliche Grundlage.

# FÜHRUNGSSTRUKTUR UND GOVERNANCE

**S**choellershammer hat drei Organe: die Gesellschafterversammlung, den Beirat und die Geschäftsführung. Nachhaltige Unternehmensentwicklung ist Teil des von Beirat und Geschäftsführung definierten Strategieprozesses, in den auch die zweite Führungsebene einbezogen ist.

Das höchste Kontrollorgan ist der Beirat. Er wird alle drei Jahre durch die Gesellschafterversammlung gewählt, die sich aus Mitgliedern der Gesellschafterfamilien von Schoellershammer zusammensetzt. Im Auftrag der Gesellschafter kontrolliert der Beirat die Geschäfte von Schoellershammer. Unter anderem erlässt er die Geschäftsordnung und stellt den Jahresabschluss fest.

Um Interessenkonflikte zu vermeiden, ist in der Satzung von Schoellershammer festgelegt, dass weder der Vorsitzende noch der stellvertretende Vorsitzende des Beirats Gesellschafter des Unternehmens sein dürfen. Sie müssen über die erforderliche Fachkenntnis und wirtschaftliche Erfahrung verfügen, die dem Umfang und der Bedeutung ihrer Position entsprechen. Eine Vergütungspolitik für Mitglieder des Beirats besteht nicht. Eventuell entstehende Interessenkonflikte müssen der Gesellschafterversammlung offengelegt werden. Der Beiratsvorsitzende ist nicht gleichzeitig Führungskraft von Schoellershammer.

## Der Beirat

Zusammensetzung des Beirats im Geschäftsjahr 2023

### **WOLFGANG K. MEUSBURGER**

Teufen/Schweiz, Unternehmensberater; Vorsitzender und Mitglied des Beirats seit 2000

### **DR. STEFAN KARRER**

Baden-Baden, Vorstand Technik bei Koehler Holding SE & Co. KG; Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Beirats seit 2023

### **MARTIN ERFURT**

Wuppertal, persönlich haftender Gesellschafter der Erfurt & Sohn KG; Mitglied des Beirats seit 1998

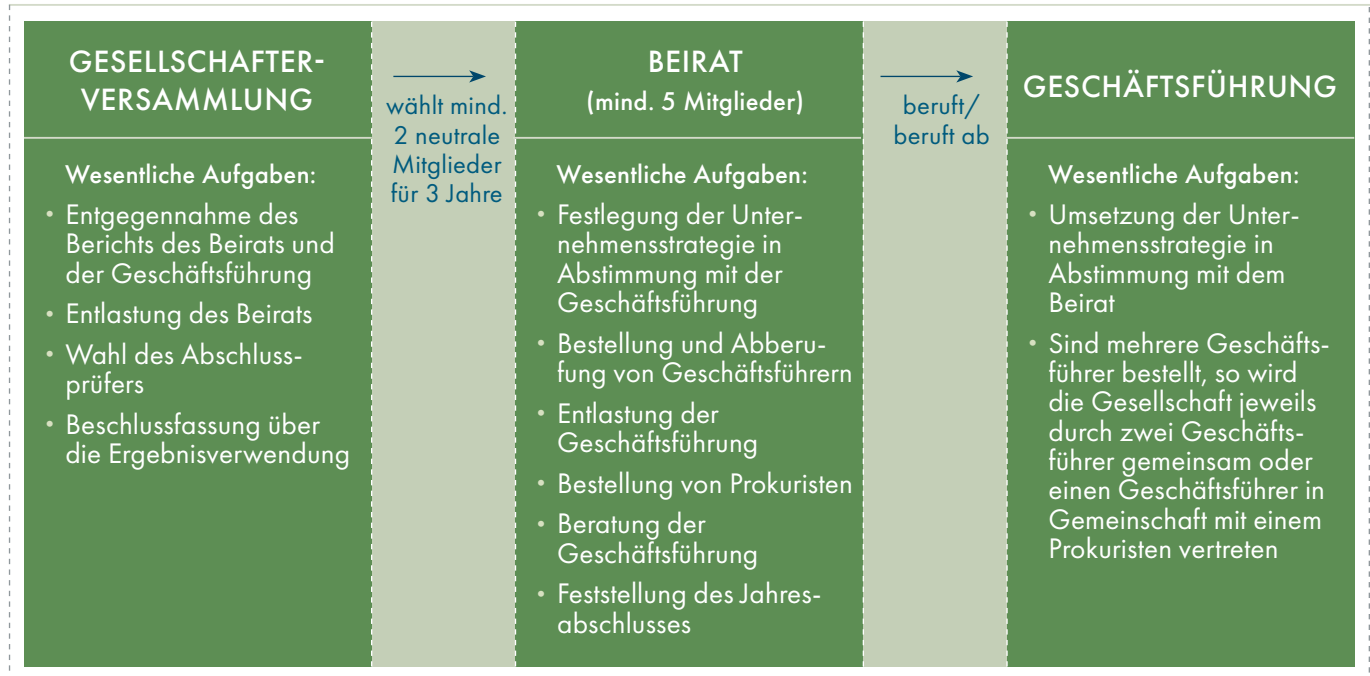
### **CHRISTIAN STAMBACH**

St. Gallen/Schweiz, Rechtsanwalt und Partner bei Bratschi AG; Mitglied des Beirats seit 2016

### **DR. WIEBKE RHODIUS**

München, Rechtsanwältin; Mitglied des Beirats seit 2022

## Governance-Struktur



Der Beirat delegiert das Management des Unternehmens per Satzung an die Geschäftsführung, die er einsetzt, überwacht, berät und entlastet. Die Geschäftsführung steuert das operative Geschäft und entwickelt es im Austausch mit dem Beirat weiter. Dazu gehört auch das Management von Auswirkungen, die das Unternehmen auf gesellschaftliche Belange hat.

Die Verantwortung für alle Prozesse, die nicht von überragender finanzieller oder strategischer Relevanz sind, liegt bei der Geschäftsführung. Dazu gehören Nachhaltigkeitsmanagement, Compliance-Management und andere Due-Diligence-Prozesse sowie die Analyse ihrer Wirksamkeit. Im Geschäftsjahr wurden weder dem Beirat noch der Geschäftsführung negative oder potenziell negative Auswirkungen des Unternehmens gemeldet. Details zu unseren Prozessen und Beschwerdemechanismen beschreiben wir im Kapitel „Grundsätze und Praktiken zu ethischem Wirtschaften“.

## Die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus Bernd Scholbrock, Armin Vetter und Alexander Stern. Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer oder gemeinsam mit einem Prokuristen.



**BERND SCHOLBROCK**  
Betriebswirt (BA), Kreuzau,  
Mitglied der Geschäftsführung  
seit 2008;  
zuständig für Märkte und  
Logistik



**ARMIN VETTER**  
Dipl.-Ing. (FH), Kreuzau,  
Mitglied der Geschäftsführung  
seit 2008;  
zuständig für Produktion und  
Technik



**ALEXANDER STERN**  
Dipl.-Ök., Siegburg,  
Mitglied der Geschäftsführung  
seit 2014;  
zuständig für Finanzen,  
Personal, IT

Die Geschäftsführung informiert den Beirat monatlich über die aktuelle Geschäftsentwicklung. Der Beirat tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen. 2023 kam er dreimal zu Sitzungen zusammen, bei denen auch ein Austausch zwischen Gesellschaftern und Geschäfts-

führern stattfand. Mit dem Betriebsrat tauscht sich der Beirat einmal im Jahr aus.

Frauen sind in den obersten Führungsgremien bisher unterrepräsentiert, jedoch gehört dem Beirat eine Frau an.





Der Umroller PM 6  
treibt unsere grüne  
Vision voran

## Verankerung von Nachhaltigkeit

Die Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Unternehmen, insbesondere im energieintensiven Sektor, steigen rasant und nehmen im Vergleich zu anderen Anforderungen eine immer größere Bedeutung ein. Die Nachhaltigkeitsthemen von Schoellershammer sind daher aufs Engste mit der Strategieentwicklung verknüpft, die durch den Beirat in Abstimmung mit der Geschäftsführung definiert und getrieben wird.

Der Beirat bringt in diesen Prozess seine Erfahrung über das Management von Nachhaltigkeitsthemen in anderen Unternehmen ein, während die Geschäftsführung unternehmensspezifisches Wissen und tiefe Kenntnisse über das wirtschaftliche Umfeld, regulatorische Rahmenbedingungen und die Potenziale von Schoellershammer beiträgt.

Die Geschäftsführung beschäftigt sich zudem mit den in der Wesentlichkeitsanalyse definierten Nachhaltigkeitsthemen, überwacht deren Umsetzung und bildet sich durch interne Schulungen und den Austausch in Gremien weiter.

Alle Nachhaltigkeitsthemen sowie der Aufbau entsprechender Managementsysteme und das Reporting werden durch die Referentin Management-Systeme, Nachhaltigkeit und Digitalisierung organisatorisch gebündelt. Sie untersteht der Geschäftsführung direkt und koordiniert die Belange der Nachhaltigkeit im Austausch mit den zuständigen Unternehmensfunktionen. Die Bestimmung, Überprüfung und Genehmigung der im Nachhaltigkeitsbericht publizierten Informationen erfolgt durch die Geschäftsführung.

# GRUNDSÄTZE UND PRAKTIKEN ZU ETHISCHEM WIRTSCHAFTEN



Die zentrale Säule unserer Unternehmenskultur ist ethisches und regelkonformes Verhalten. Sowohl unsere Mitarbeitenden als auch unsere externen Stakeholder sind darüber informiert, denn wir tauschen uns über diese Werte aus.

Die internen Regelwerke von Schoellershammer fußen auf internationalen Rahmenwerken und zwischenstaatlichen Übereinkünften. Wir orientieren uns an den Nachhaltigkeitsforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), obwohl dieses aufgrund unserer Unternehmensgröße nicht unmittelbar für uns gilt, sowie zunehmend an den Anforderungen der europäischen CSRD, der wir ab dem Geschäftsjahr 2025 unterliegen. Wir begrüßen, dass die Politik Rahmenbedingungen schafft, die ethische Aspekte mehr als bisher in den Mittelpunkt wirtschaftlichen Handelns rückt.

Unsere Verhaltenskodizes für Mitarbeitende sowie Lieferanten und andere Geschäftspartner verweisen explizit auf die internationalen Grundprinzipien, auf die sich Schoellershammer verpflichtet hat: Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP) und die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), dem wir seit 2020 angehören.

Mitarbeitende verpflichten sich beim Eintritt in unser Unternehmen auf den Verhaltenskodex. Details und Bedeutung erläutern wir ihnen in einer Online-Schulung. Auch Lieferanten und andere Geschäftspartner verpflichten wir auf den Kodex.

**Die Birkenvilla: das Geburtshaus von Heinrich August Schoeller – ein Stück Geschichte**

## Compliance-Management

Das Compliance-Management ist fest in der Geschäftsführung von Schoellershammer verankert und wird operativ von der Compliance-Managerin betreut, die direkt der Geschäftsführung zuarbeitet.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Compliance-Richtlinien eingeführt, die uns helfen, die Mitarbeitenden für gesetzliche Compliance-Anforderungen zu sensibilisieren, diese zu erfüllen sowie Betrugs- und Korruptionsrisiken frühzeitig zu erkennen. Im August 2023 fand eine Präsenzschiulung in Compliance statt, an der alle Geschäftsführer sowie die Verantwortlichen für den Einkauf, den Vertrieb und die technischen Abteilungen teilnahmen. Zusätzlich wurden Arbeitsanweisungen und Prozesse entwickelt, um potenziellen Compliance-Risiken entgegenzuwirken. Unser Compliance-Management bauen wir 2024 weiter aus.

Wir legen großen Wert darauf, mit Vertragspartnern zusammenzuarbeiten, die unsere Vorstellung von nachhaltigem Wirtschaften teilen. Deshalb verpflichten wir Lieferanten und andere Geschäftspartner auf unseren Verhaltenskodex. Um menschenrechtliche und ökologische Risiken entlang unserer Lieferkette zu bewerten, haben wir ein geeignetes Verfahren entwickelt. Zudem haben wir im Geschäftsjahr 2023 eine Richtlinie für nachhaltige Beschaffung erarbeitet. Die Auditierung von Lieferanten sowie die gezielte Auseinandersetzung mit den Arbeitsbedingungen der Lkw-Fahrer:innen unserer Logistikpartner ist für uns ebenfalls von Bedeutung. Weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel „Unsere Lieferkette“.

Unser Hinweisgebersystem:  
[www.schoellershammer.de/hinweisgeber/](http://www.schoellershammer.de/hinweisgeber/)



Wir verfügen über ein Hinweisgebersystem, auf das wir seit 2022 auf unserer Homepage hinweisen. Es bietet Mitarbeitenden sowie allen anderen interessierten Parteien die Möglichkeit, Verstöße gegen Gesetze, Verordnungen sowie interne Richtlinien zu melden, auch anonymisiert. Die Angaben unterliegen der Vertraulichkeit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Hinweise können entweder über unsere Hinweisgeberseite oder telefonisch gegeben werden. Um auch eine telefonische Meldung anonym zu erfassen, kann die Stimme verzerrt aufgezeichnet werden.

Mitarbeitende haben zudem die Möglichkeit, sich an den Betriebsrat, die Compliance-Managerin oder direkt an die Geschäftsführung zu wenden. Darauf verweisen wir unter anderem in unserem Code of Conduct.

Weder in diesem noch in den beiden vorangegangenen Jahren wurden gegen Schoellershammer Geldbußen oder andere Sanktionen wegen wesentlicher Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen verhängt.

### Richtlinien und Arbeitsanweisungen

Alle internen Richtlinien sowie Arbeitsanweisungen werden maßgeblich durch die Geschäftsführung angestoßen und von ihr genehmigt. Sie sind im Intranet abrufbar, auf das etwa drei Viertel unserer Belegschaft Zugriff hat. Relevante Neuerungen werden seit 2024 zudem durch Push-Nachrichten auf die Mobiltelefone versandt und zusätzlich wie zuvor per Aushang kommuniziert. Zu den wichtigsten Themen bieten wir Online-Schulungen an. Wer neu in unser Unternehmen eintritt, erhält ein individuell geschnürtes Paket, das alle maßgeblichen internen Richtlinien und Arbeitsanweisungen enthält.

## Unser Orientierungsrahmen für eine ethische Unternehmenskultur

Internationale Rahmenwerke	Wichtigste interne Richtlinien	Aspekte der Umsetzung
Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) Prinzipien des UN Global Compact (UNGC)	Verhaltenskodex für Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpflichtung und Weiterbildung von Mitarbeitenden</li> </ul>
	Verhaltenskodex für Geschäftspartner und Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpflichtung von Lieferanten</li> <li>• Bestandteil von Formularen und Verträgen</li> <li>• Bestandteil der jährlichen Lieferantengespräche</li> </ul>
	Richtlinie für nachhaltige Beschaffung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Risikobewertung von Lieferanten</li> <li>• Persönliche Inaugenscheinnahme von Lieferanten</li> <li>• Audits von Lieferanten</li> <li>• Weiterbildung von Einkäufer:innen in Compliance</li> </ul>
	Leitfaden für ein diskriminierungsfreies Einstellungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellenausschreibung</li> <li>• Prüfung von Bewerbungsunterlagen</li> <li>• Vorstellungsgespräche</li> <li>• Korrespondenz mit Bewerbenden</li> </ul>
	Richtlinie zur Korruptionsprävention	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand der regelmäßigen Compliance-Schulungen</li> </ul>
	Kartellrechtsrichtlinie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand der regelmäßigen Compliance-Schulungen</li> </ul>
	Richtlinie Agenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung aller Vertriebsmittler durch die Compliance-Beauftragte</li> <li>• Ausführliche schriftliche Dokumentation der durch Vertriebsmittler erbrachten Leistungen</li> </ul>

## Verbandsarbeit und Lobbying

Wir sind in wichtigen Positionen in den Gremien von Verbänden und Initiativen vertreten. Dazu gehören insbesondere:

- DIE PAPIERINDUSTRIE e. V., Berlin
- PAPIER NRW – Verband der papiererzeugenden Industrie in Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf
- Arbeitgeberverband der Papier erzeugenden Industrie von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e. V.
- Industrie – Wasser – Umweltschutz e. V., Düren
- Wasserverband Eifel-Rur, Düren

Seit 2016 arbeitet Schoellershammer mit vier Industrieunternehmen sehr effektiv in dem von der IHK Aachen geförderten Energienetzwerk Düren-Rureifel zusammen. Die Beteiligten tauschen sich über Maßnahmen zu Energieeffizienz und Prozessoptimierung aus und formulieren Einsparziele für Dreijahreszeiträume, die aufsummiert werden. Zwischen 2019 und 2022 haben die Unternehmen auf diese Weise gemeinsam rund 75.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Das Dreijahresziel für den Zeitraum ab 2023 beträgt 44.429 MWh pro Jahr, was einer CO<sub>2</sub>-Reduktion von 16.326 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr entspräche.

Wir sind Gründungsgesellschafter der Modellfabrik Papier gGmbH, ebenfalls mit Sitz in Düren. Die Modellfabrik forscht an neuen Technologien, mit denen sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Papierherstellung reduzieren lässt. Die verfahrenstechnischen Ansätze sind vielversprechend.

Im Verband DIE PAPIERINDUSTRIE e. V. nehmen wir an verschiedenen Arbeitsgruppen teil, insbesondere in der Vereinigung Pack- und Wellpappenpapiere sowie den Arbeitskreisen des Verbandes, die Themen rund um Energie, Umwelt und Technik, Logistik und Nachhaltigkeit bearbeiten. Gemeinsam mit dem Verband engagieren wir uns für die Interessen der Hersteller von Papierverpackungen; dies war auch bei der neuen europäischen Verpackungsverordnung der Fall.

## Europäische Verpackungsverordnung

Bei der Erarbeitung der neuen europäischen Verpackungsverordnung, die 2023 verabschiedet wurde, hat sich die Papierindustrie erfolgreich dafür eingesetzt, dass Papierverpackungen im Gegensatz zu Kunststoffverpackungen von der Pflicht zur Wiederverwendung ausgenommen werden. Schoellershammer war an einer Reihe von Stellungnahmen und der Entwicklung von Positionspapieren beteiligt. Wir sind erfreut, dass unsere Bemühungen Erfolg hatten.

Dass die Verwendung von Einwegverpackungen reduziert werden muss, steht außer Zweifel. Umweltschädlich sind jedoch insbesondere Verpackungen aus Kunststoff, die schwer verrotten und deren Rezyklierung einen enormen energetischen Aufwand bedeutet. Kartonagen sind dagegen ein Recyclingprodukt aus einem nachwachsenden Rohstoff, das vielfach recycelt werden kann, bevor die Fasern an ihrem Lebensende verrotten oder als Biomüll thermisch verwertet werden. Damit sind Papierverpackungen in jeder Hinsicht die bessere Wahl.

## Einbindung von Stakeholdern

Unsere wichtigsten Stakeholder haben wir 2022 im Rahmen eines Wesentlichkeitsworkshops identifiziert. Eine finale Priorisierung erfolgte durch die Geschäftsführung. Mit den meisten unserer Stakeholder tauschen wir uns im Rahmen des Tagesgeschäfts aus. Der regelmäßige persönliche Kontakt trägt zur gegenseitigen Wertschätzung bei und spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung gemeinsamer Zukunftsstrategien.

### Mitarbeitende

Mitarbeitende einzubinden, bedeutet Wertschätzung. Etablierte Formate zur Einbindung sind Jahresgespräche, Betriebsversammlungen, der Gedankenaustausch zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretung sowie Beschwerdeverfahren, die alle Mitarbeitenden nutzen können. Wir verfügen über ein betriebliches Vorschlagswesen, das insbesondere gewerbliche Mitarbeitende nutzen, um ihre Ideen einzubringen. Details beschreiben wir im Kapitel „Mitarbeitende fördern und entwickeln“.

Die Personalverantwortliche und der Betriebsrat waren Teil des Teams zur Bestimmung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen. Im Jahr 2023 haben wir eine interne Kommission aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter:innen gebildet, um den Bundesentgelttarifvertrag (BETV) auf betrieblicher Ebene umzusetzen. Im April 2024 wurde er bei Schoellershammer implementiert.

### Eigentümer

Die durch den Beirat vertretenen Eigentümer:innen spielen eine zentrale Rolle für Schoellershammer, maßgeblich durch ihre Finanzpolitik und die Bereitschaft, Zukunftsthemen anzugehen. Insbesondere Geschäftsführung und Beirat, aber auch Geschäftsführung und Eigentümer:innen besprechen sich. Der formalisierte Austausch findet über das Berichtswesen und regelmäßige Sitzungen statt. Details beschreiben wir im Kapitel „Führungsstruktur und Governance“.

Besonders wichtig sind für uns gemeinsame Entscheidungen zu Investitionen und Innovationen, mit denen sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß unseres Unternehmens reduzieren lässt.

Im September 2023 hat die Geschäftsführung dem Beirat über Fortschritte bei Nachhaltigkeitsthemen und über die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse berichtet, auf die wir in diesem Kapitel im weiteren Verlauf eingehen. Konkrete Nachhaltigkeitsprojekte und Budgets wurden durch den Beirat im November 2023 freigegeben.

### Kunden

Mit unseren Kund:innen, die wir in der Regel über viele Jahre hinweg begleiten, stehen wir in engem Kontakt. Zuständig sind insbesondere die Geschäftsführer und der Vertrieb. Strukturierte Jahresgespräche, die mindestens einmal jährlich stattfinden und in Ergebnisprotokollen festgehalten werden, bilden den formalen Kern unseres Austauschs. In diesem Rahmen erkundigen wir uns immer auch nach der Zufriedenheit.

Unsere Kund:innen interessieren sich sehr für unsere Expertise in den Bereichen Nachhaltigkeit und Klimaneutralität und geben uns positives Feedback. Unser Engagement hat sich als wertvolles Instrument zur Kundenbindung erwiesen und wird vielfach als Alleinstellungsmerkmal betrachtet, das Schoellershammer am Markt hervorhebt.

### Lieferanten

Mit unseren direkten Lieferanten arbeiten wir langfristig zusammen und kennen viele von ihnen persönlich. Den Kontakt mit Rohstofflieferanten pflegt insbesondere der Einkauf, den mit Transportdienstleistern vor allem die Logistik. Wir bemühen uns darum, Nachhaltigkeitsanforderungen, die durch unsere Kunden an uns herangetragen werden, nicht nur formal an unsere Lieferanten weiterzugeben, sondern ihnen die Themen nahezubringen. Details beschreiben wir im Kapitel „Unsere Lieferkette“.



Unser Firmengelände  
vereint Tradition und  
Innovation

### Aufsichtsbehörden, öffentliche Institutionen und Verbände

Wir stehen im Austausch mit der Bezirksregierung Köln, die als Aufsichtsbehörde turnusmäßig Umweltinspektionen bei uns durchführt. Außerdem pflegen wir insbesondere den Kontakt mit der Stadt Düren, der Feuerwehr, den Verbänden der Papierindustrie sowie mit dem Wasserverband Eifel-Rur. Mit den genannten Partnern tauschen wir uns unter anderem über die unser Unternehmen betreffenden Umweltthemen sowie die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen aus.

### Finanzierungsunternehmen, Versicherungen

In einer jährlichen Bankenrunde setzt sich das Management mit Vertretern der Hausbanken zusammen. Auch Nachhaltigkeit spielt hier zunehmend eine Rolle. Im Kontext von Klimagesetzgebung und Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) fordern Banken und

staatliche Förderstellen die Offenlegung von Nachhaltigkeitsaspekten, um über Investitionen zu entscheiden. In ihrem Jahresbericht 2022 hat die Kreissparkasse Köln, bei der wir Kunde sind, auf die zukunftsweisende Nachhaltigkeitsstrategie von Schoellershammer verwiesen.

### Agenten

Mit allen Agenten tauscht sich unser Vertrieb in einem monatlichen Online-Jour-fixe über die Vertriebsaktivitäten aus. Mindestens einmal jährlich findet ein persönliches Treffen in Form unseres „Agents Meeting“ statt. Wir binden Agenten eng an uns, auch um sicherzustellen, dass Compliance-Verstöße ausgeschlossen sind. Sie alle müssen unseren Verhaltenskodex unterzeichnen.

### Anlieger

Anlieger:innen und Schoellershammer tauschen sich anlassbezogen aus. Der Kontakt wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Im Jahr 2023 gab es keine berichtenswerten Themen und Vorkommnisse.

## Nachhaltigkeitsstrategie

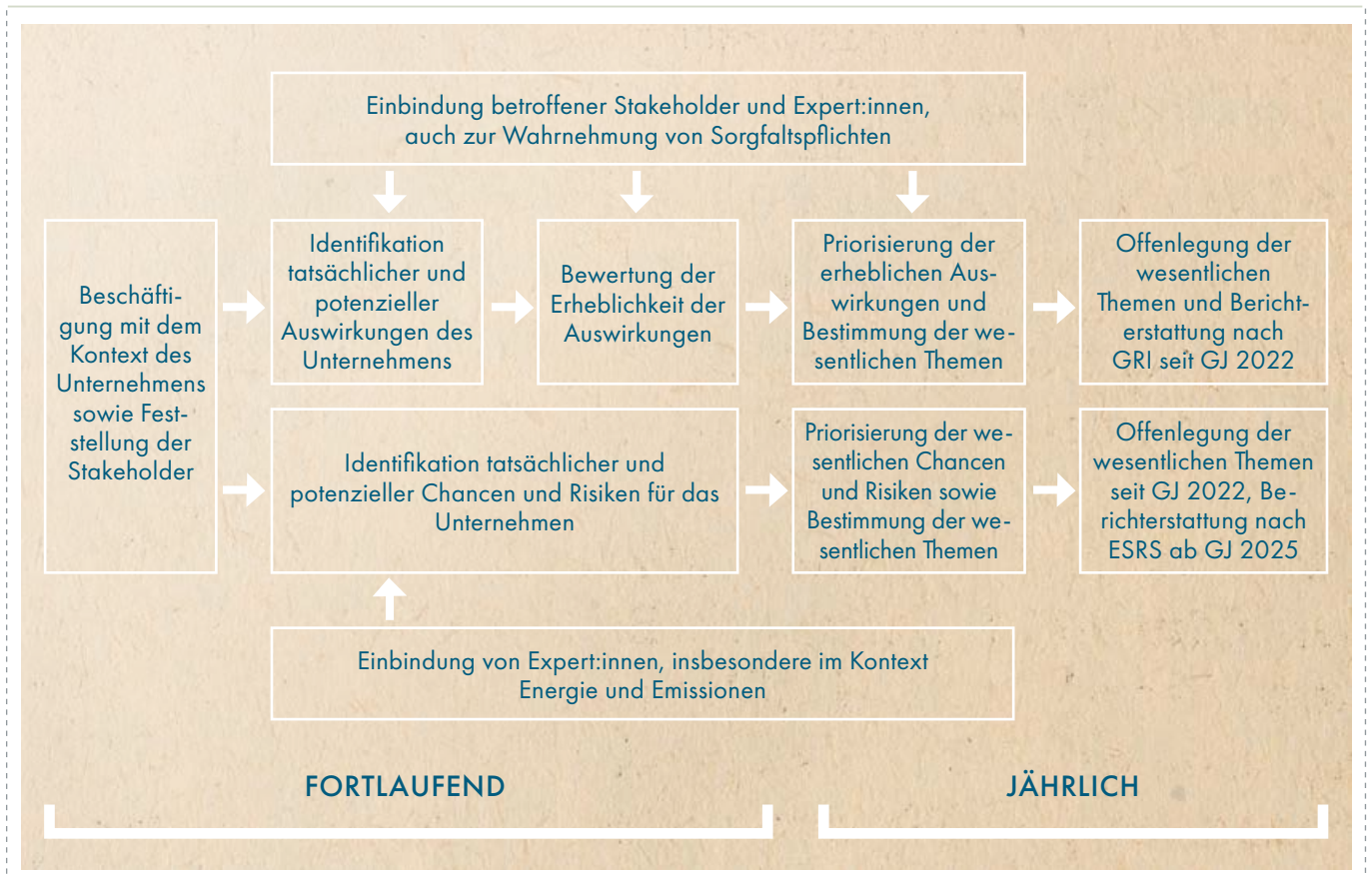
Das oberste Ziel von Schoellershammer ist es, wirtschaftliches Handeln mit ökologischen, sozialen und ethischen Zielen in Einklang zu bringen und unseren Beitrag zu einer durchgehend nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Um unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen zu fokussieren, die wir seit vielen Jahren verfolgen, haben wir im Frühjahr 2023 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, an der die Unternehmensleitung, die Führungskräfte, der Betriebsrat sowie die Nachhaltigkeitsverantwortliche beteiligt waren.

In einem mehrstufigen Prozess, der aus Workshops, Diskussionsrunden und Fachgesprächen bestand, analysierten wir den politischen und gesellschaftlichen Kontext unseres Unternehmens: Wir haben unsere Lieferketten geprüft, unsere Stakeholder definiert, deren Anliegen eingebracht und unsere Nachhaltigkeitsthemen erarbeitet.

In Arbeitsgruppen benannten wir zunächst 15 Nachhaltigkeitsthemen als relevant und priorisierten davon nach ausführlicher gemeinsamer Diskussion fünf Themen. Bei diesen fünf Themen sind entweder unsere Auswirkungen besonders erheblich oder die Risiken für unser Geschäft besonders hoch. Oft kommt beides zusammen.

## Unsere Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen



GJ = Geschäftsjahr

ESRS = European Sustainability Reporting Standards



## Wesentliche Themen

Thema	Kenngrößen
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialien (GRI 301-1)</li> <li>• Recycelte Ausgangsstoffe (GRI 301-2)</li> <li>• Produkte (eigene KPI)</li> <li>• Abfall (GRI 306-3)</li> </ul>
Energieverbrauch und Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtenergieverbrauch (GRI 302-1)</li> <li>• Energieintensität Scope 1+2 (GRI 302-3)</li> <li>• THG-Emissionen Scope 1+2 (GRI 305-1, 305-2)</li> <li>• THG-Intensität Scope 1+2 (GRI 305-4)</li> <li>• THG-Emissionen Scope 3 (GRI 305-3)</li> </ul>
Wasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserentnahme (GRI 303-3)</li> <li>• Wasserrückführung (GRI 303-4)</li> <li>• Wasserverbrauch (GRI 303-5)</li> </ul>
Aus- und Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angestelltenfluktuation (GRI 401-1)</li> <li>• Anteil von Auszubildenden an der Belegschaft (eigene KPI)</li> </ul> <p>Ab Geschäftsjahr 2024:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunden Aus- und Weiterbildung (GRI 404-1)</li> <li>• Regelmäßige Leistungsbeurteilung (GRI 404-3)</li> </ul>
Arbeitsbedingungen in der Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl überprüfter Lieferanten (GRI 414-1, GRI 308-1)</li> </ul>

Mit unserer Wesentlichkeitsanalyse, die über die GRI Standards hinausgeht, erfüllen wir bereits die Anforderungen, welche die neue europäische Gesetzgebung (CSRD) an die Vorgehensweise zur Bestimmung wesentlicher Themen stellt. Anfang 2025 werden wir die Risiken und Chancen für unser Unternehmen final bestimmen und über die Offenlegungsschwelle entscheiden. Dies war unter GRI noch nicht notwendig.

Zur Vertiefung unseres Verständnisses von GRI und CSRD sowie zur Priorisierung von Themen haben wir externe Expertise hinzugezogen. Gleichzeitig haben wir begonnen, Wissen im Unternehmen selbst aufzubauen, um Nachhaltigkeitsthemen effektiv managen zu können. Die Offenlegung und Bearbeitung der wesentlichen

Themen erfolgt zeitlich gestaffelt. Für das kommende Geschäftsjahr 2024 werden wir nochmals einen Nachhaltigkeitsbericht in Übereinstimmung mit den GRI Standards vorlegen.

Ab dem Geschäftsjahr 2025 verfassen wir Nachhaltigkeitsberichte nach dem neuen europäischen Berichtsstandard (ESRS), den die CSRD zu diesem Zeitpunkt verlangt. Davon abgesehen arbeiten wir bereits jetzt am Aufbau von Management- und Berichtsstrukturen, um die ESRS schon im ersten Jahr gut zu erfüllen.

# RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Das Geschäftsmodell von Schoellershammer fußt auf Recycling. Damit sind wir bereits heute Teil der notwendigen wirtschaftlichen Transformation.



Kreislaufwirtschaft in Aktion:  
Ballenentnahme auf unserem Altpapierhof

Das Konzept der Kreislaufwirtschaft ist ein zentraler Bestandteil des europäischen Green Deals. Ziel ist es, zukünftig Produkte mit deutlich weniger Rohstoffeinsatz zu produzieren und sie nach ihrer Nutzung möglichst vollständig und energieeffizient zu recyceln.

Um diesen Umstieg vom linearen zum zirkulären Wirtschaften zu bewältigen, müssen viele Unternehmen ihre Produkte von Grund auf neu designen. Für Schoellershammer gilt dies nicht. Unsere Ressource ist ein Sekundärrohstoff: das Altpapier. Er macht über 94 Prozent unseres gesamten Rohstoffzuflusses aus. Unser Produkt sind Wellpappenrohpa-piere für Verpackungen, die größtenteils recycelt werden. Damit entspricht unser Kerngeschäft in hohem Maße den Ansprüchen nachhaltigen Wirtschaftens, wie sie die EU im Green Deal formuliert.

Insbesondere zwei europäische Rahmenwerke geben Schoellershammer die Richtung vor: der EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft und die EU-Verpackungsverordnung. Dabei bildet der Aktionsplan von 2020 den strategischen Rahmen, während die 2023 verabschiedete EU-Verpackungsverordnung konkrete Vorgaben für den Verpackungsbereich formuliert.

### Vorzüge papierbasierter Verpackungen

Verpackungen aus Recyclingpapier sind eine kluge Alternative zu Kunststoffverpackungen auf Erdölbasis. Als biobasiertes Produkt ist Papier das nachhaltigere Material. Es lässt sich in einer sehr begrenzten Anzahl von Prozessschritten fertigen sowie rezyklieren und ist biologisch leicht abbaubar. Zudem verfügt die Papierindustrie in Europa über ein funktionierendes System für das Sammeln und Recyceln von Fasern sowie über einen etablierten Markt für Sekundärrohstoffe. All dies liegt für die meisten Kunststoffe noch in weiter Ferne.

Um Politik und Gesellschaft für die Vorzüge papierbasierter Verpackungen zu sensibilisieren, legen wir in diesem Bericht die besonderen Kreislaufleistungen unseres Kerngeschäfts offen. Wir berichten über die von uns verwendeten Rohstoffe, die erzeugten Produkte und die verursachten Abfälle. Der Umfang und die Art dieser Ressourcenströme sind wichtige Indikatoren, um

unseren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu illustrieren – und zu würdigen.

Weitere wesentliche Ressourcenzuflüsse sind Energie und Wasser. Hierzu berichten wir in den Kapiteln „Energieverbrauch und Emissionen“ sowie „Wassermanagement“.

## Rohstoffe

Altpapier macht als recycelter Ausgangsstoff 94,3 Prozent unserer Rohstoffzuflüsse aus. Wir beziehen Altpapier, einen Sekundärrohstoff, insbesondere über die Entsorgungswirtschaft und den Altpapierhandel. Wir präferieren dabei regionale Quellen in einem Umkreis bis 200 Kilometer. Außerdem senden Kunden Stanzreste und Abschnitte aus der Kartonagenproduktion an uns zurück, die wir verwerten.

Im Jahr 2023 haben wir 570.589 (Vorjahr: 561.875) Tonnen Altpapier verarbeitet. Hinzu kamen rund 28.336 (Vorjahr: 28.289) Tonnen Weizenstärke und 6.369 (Vorjahr: 5.186) Tonnen Hilfsstoffe. Mit Altpapier und Weizenstärke sind 98,95 (Vorjahr: 99,1) Prozent unserer Rohstoffe erneuerbar. Im zurückliegenden Jahr hat die Qualität des Altpapiers weiter abgenommen, deshalb mussten wir trotz leicht rückgängiger Nachfrage mehr Altpapier ordern, um unsere hohen Qualitätsstandards zu halten. Zu unseren sonstigen Hilfsstoffen gehören Farbe und weitere Additive sowie Prozesschemikalien. Alle Roh- und Hilfsstoffe beziehen wir aus Europa.

## Qualitätsmanagement

Schoellershammer hat ein nach ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem. Unsere Standards und Regelwerke für Produktion, Sicherheit und Umwelt sind Teil der Führungsaufgaben und werden durch Schulungen allen Mitarbeitenden regelmäßig vermittelt.



Die von uns verwendeten Hilfsstoffe sind gemäß REACH-Verordnung registriert. Die braune Farbe und mehrere Prozesschemikalien sind als wassergefährdend eingestuft, zwei Prozesschemikalien sind deutlich gesundheitsgefährdend. Wir setzen sie verantwortungsvoll und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ein.

Unsere Produkte werden regelmäßig nach der 36. Verordnung des Bundesamtes für Risikoanalyse geprüft. Es kommen nur Altpapiersorten und Hilfsstoffe zum Einsatz, die dieser Empfehlung entsprechen.

Bislang führen wir alle zwei Jahre eine Analyse menschenrechtlicher und ökologischer Risiken in der Lieferkette durch, zuletzt im Jahr 2022 und turnusgemäß 2024. Mehr dazu berichten wir im Kapitel „Unsere Lieferkette“.

### Eingesetzte Altpapiersorten

- 1.02 Sortiertes gemischtes Altpapier
- 1.04 Gebrauchte Verpackungen aus Papier und Karton
- 1.05 Superkaufhaus
- 4.01 Abschnitte, Stanzabfälle und Papierspäne
- 4.03 Gebrauchte Wellpappe 2

### Unser Materialkreislauf (in Tonnen)

Input (in t)			Output (in t)					
Rohstoffe			Produkte			Abfälle		
	2022	2023		2022	2023		2022	2023
Altpapier	561.875	570.589	Hochleistungspapiere	77.130	92.390	Nicht gefährliche Abfälle	63.411	66.972
Weizenstärke	28.289	28.336	Standardpapiere	457.870	437.610	Gefährliche Abfälle	17,4	69
Hilfsstoffe	5.186	6.369						
	<b>595.350</b>	<b>605.294</b>		<b>535.000</b>	<b>530.000</b>		<b>63.428</b>	<b>67.041</b>

## Produkte

Alle unsere Papiere sind von der ISEGA Forschungs- und Untersuchungsgesellschaft mbH geprüft und nach der 36. Empfehlung des Bundesinstituts für Risikobewertung für den Lebensmittelkontakt zugelassen. Die Zulassung wird alle zwei Jahre überprüft.

Schoellershammer ist FSC®-zertifiziert (Chain-of-Custody, CoC) und wird regelmäßig auditiert. Die CoC-Zertifizierung bescheinigt, dass wir mit unseren Produkten einen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung von Waldressourcen leisten. Unsere Wellpappenrohpaapiere entsprechen dem Standard für FSC® Recycled.



Mit den von uns eingesetzten Materialien haben wir im Geschäftsjahr 530.000 (Vorjahr: 535.000) Tonnen Rohpaapiere produziert. Rund 17 (Vorjahr: 15) Prozent unserer Produktion machten Hochleistungspapiere aus, die besondere Anforderungen in Bezug auf Steifigkeit und Festigkeit erfüllen. Durch ein etwas höheres Flächengewicht und die vermehrte Zugabe von Stärke und verbesserten Altpapiersorten haben diese Paapiere Eigenschaften, die sonst nur Frischfaserpaapiere mitbringen. Damit ersetzen sie Frischfasern, was den Holzverbrauch insgesamt reduziert.

Auf unseren beiden Maschinen stellen wir Paapiere mit einem Gewicht von 80 bis 180 g/m<sup>2</sup> her. Am stärksten nachgefragt ist die mittlere Gewichtsklasse, die wir daher auf beiden Maschinen fertigen. Hochleistungspapiere laufen auf unserer PM 5, auf der PM 6 laufen die leichten Paapiere zwischen 80 und 135 g/m<sup>2</sup> in Markenqualität.

Die Rohstoffe und Produkte von Schoellershammer sind bereits sehr nachhaltig. Der Spielraum, um den Materialeinsatz pro Quadratmeter Papier weiter zu reduzieren, ist äußerst gering. Denn Kartonagen sind in der Regel gerade so stabil wie nötig und dabei so leicht wie möglich, um Kosten zu minimieren.

Um die Ökobilanz unserer Produkte weiter zu verbessern, haben wir uns in den letzten Jahren insbesondere auf verfahrenstechnische Aspekte zur Energiereduktion und auf die Optimierung des Energiebezugs konzentriert. Details berichten wir im Kapitel „Energieverbrauch und Emissionen“.

## Abfall

Im Geschäftsjahr fielen bei der Herstellung unserer Papierprodukte 67.041 (Vorjahr: 63.428) Tonnen Abfall an. Altpapier wird in Ballen angeliefert, die neben Papier insbesondere Plastik, aber auch Metall, Glas, Textilien oder Holz enthalten. Diese papierfremden Bestandteile („Rejekte“) machen mit 87 Prozent den bei Weitem größten Anteil unseres Abfallaufkommens aus. Anfang 2024 haben wir eine Reststoffverwertungsanlage (RVA) in Betrieb genommen, um Rejekte direkt am Standort thermisch zu verwerten und dadurch eine erhebliche Menge Erdgas zu substituieren. Mehr zur RVA berichten wir im Kapitel „Energieverbrauch und Emissionen“.

Im Geschäftsjahr 2023 machte der Anteil gefährlicher Abfälle 0,1 (Vorjahr: 0,03) Prozent am Abfallaufkommen aus. Für den Anstieg sorgten insbesondere Abrissarbeiten auf dem Betriebsgelände, bei denen Mineralwolle freigelegt wurde. Davon abgesehen handelt es sich bei unseren gefährlichen Abfällen im Wesentlichen um Aufsaugmittel mit Mineralölbestandteilen sowie Hydraulik- und Getriebeöle, die bei der Wartung und Instandsetzung der technischen Einrichtungen anfallen. Alle gefährlichen Abfälle entsorgen wir vorschriftsmäßig.

Abwässer aus der Papierverarbeitung klären wir in unserer Abwasserbehandlungsanlage vor und entfernen damit bis zu 90 Prozent der organischen Verunreinigungen, bevor das Wasser zu einer Kläranlage des Wasserverbandes geleitet wird. Organische Stoffe aus der Abwasserbehandlung nutzen wir thermisch. Mehr zum Thema Wasser und Abwasser berichten wir im Kapitel „Wassermanagement“.

# ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONEN

Schoellershammer steht in den Startlöchern. Unseren Transformationsplan für eine klimaneutrale Produktion entwickeln wir 2024 weiter.



Unsere neue Reststoffverwertungsanlage  
als wichtiger Schritt unseres  
eingeschlagenen Transformationspfads

Schoellershammer befürwortet den European Green Deal in seinem Bestreben, Europa zu einem nachhaltigen Wirtschaftsraum zu machen. Wir folgen dem Klimapfad der Bundesrepublik Deutschland, der die Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 um 65 Prozent gegenüber 1990 anstrebt. Bis 2045 wollen wir klimaneutral sein.

Unser Energiemanagementsystem ist nach ISO 50.001 zertifiziert. Bereits 2017 haben wir spezifische Emissionsminderungsziele für Scope 1 und 2 bis 2030 definiert und diese konsequent verfolgt. Unseren Corporate Carbon Footprint (CCF) erheben wir seit 2022 und lassen die Berechnung durch eine unabhängige akkreditierte Stelle verifizieren. Seit 2023 legen wir zudem unsere Scope-3-Emissionen offen.

### Transformationsplan für die klimaneutrale Produktion

Anfang 2025 werden wir unser Klimaneutralitätskonzept verabschieden und Details im kommenden Nachhaltigkeitsbericht offenlegen. Wir gehen davon aus, dass wir ab 2045 klimaneutral wirtschaften können. Der wichtigste Hebel dazu liegt in der großflächigen Elektrifizierung unserer Produktionsprozesse, insbesondere der Dampferzeugung. Die Technologie dafür gibt es bereits. Allerdings ist einstweilen offen, ob es der öffentlichen Hand gelingen wird, rechtzeitig das (regionale) Stromnetz auszubauen sowie grünen Strom in ausreichendem Umfang zur Verfügung zu stellen.

Wenn diese Rahmenbedingungen gegeben sind, bleibt Deutschland ein guter Standort für uns, an dem wir Papier sowohl wirtschaftlich als auch klimaneutral produzieren können.

### Investitionen in Technik

Im Jahr 2021 haben wir mit der Stilllegung unseres Braunkohlekraftwerks den Kohleausstieg vollzogen und eine hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplungsanlage in Betrieb genommen, die mit Erd- und Biogas betrieben und bei Bedarf auf Wasserstoff umgerüstet werden kann. Die Umstellung von Braunkohle auf Gas markierte

den bislang größten Schritt in der Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks: Wir emittieren seither etwa 60.000 Tonnen CO<sub>2</sub> weniger pro Jahr.

Mit dem Bau einer Reststoffverwertungsanlage (RVA), die im Januar 2024 den Betrieb aufgenommen hat, reduzieren wir unseren Erdgasbedarf zusätzlich. Die Erdgaseinsparung wird 25 bis 30 Prozent betragen, bezogen auf den Verbrauch von 2023. In der RVA nutzen wir alle Reststoffe aus der Altpapieraufbereitung (Rejekte und Kurzfasern) sowie Klärschlämme aus der Abwasserreinigung zur Dampferzeugung. Die thermische Verwertung verringert unsere Entsorgungskosten erheblich und entlastet unser Umfeld von jährlich rund 4.000 Lkw-Fahrten.

Im Geschäftsjahr 2023 hat Schoellershammer eine Reihe weiterer Maßnahmen umgesetzt, insbesondere im Bereich der Wärmerückgewinnung und -dämmung. Wir haben in einen Brüdenkondensator investiert, durch den rund 1.000 Megawattstunden Erdgas im Jahr eingespart werden. Mit der zurückgewonnenen Wärme wird das Speisewasser für unsere Dampferzeuger angewärmt. Durch Isolierungsmaßnahmen an Lüftungskanälen und Kondensatleitungen rechnen wir mit weiteren Erdgaseinsparungen von rund 1.600 Megawattstunden im Jahr. Unseren Stromverbrauch konnten wir durch die Ertüchtigung von hydraulischen Systemen und Prozessoptimierungen ebenfalls weiter absenken.

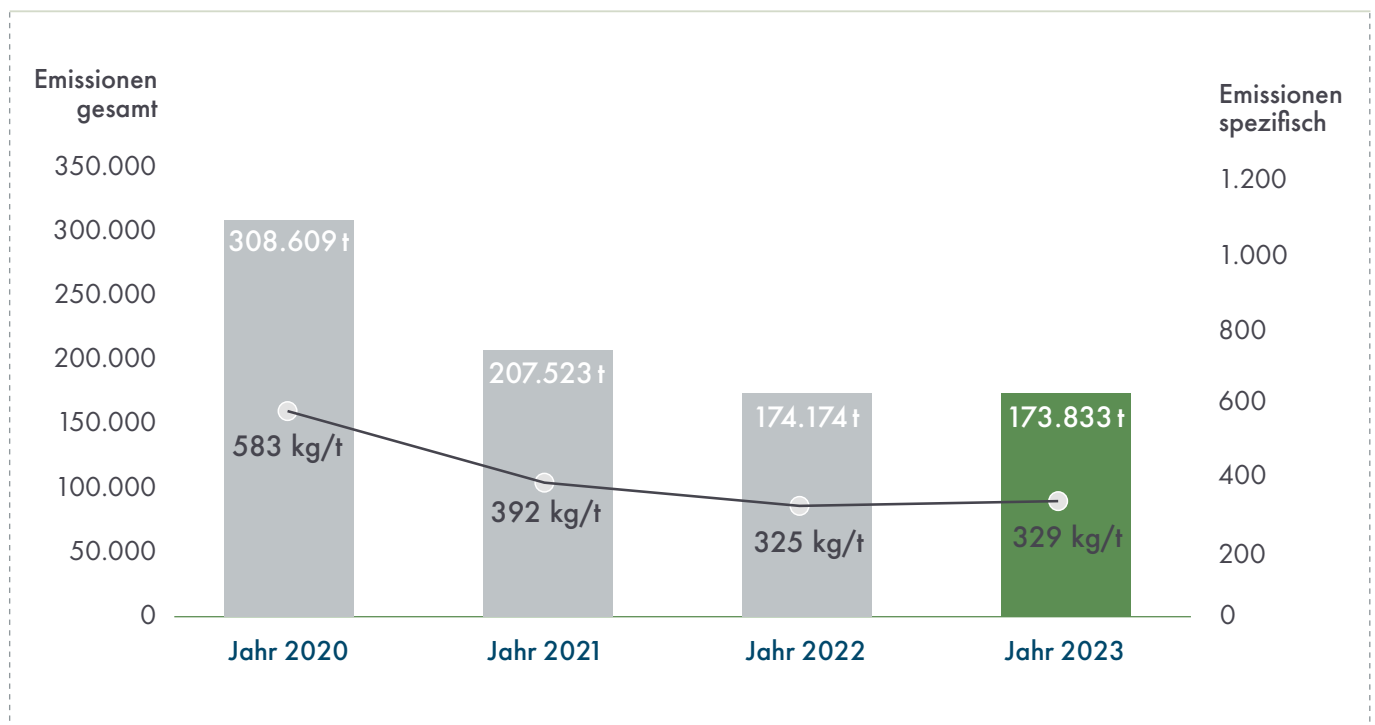
Im Jahr 2024 schließen wir unser aktuell größtes Einsparprojekt ab: die Aufrüstung der Wärmerückgewinnung an unserer älteren Papiermaschine PM 5 zur zusätzlichen Erwärmung der Prozesswasserkreisläufe. Wir erwarten Erdgaseinsparungen von mindestens 5.000 Megawattstunden im Jahr. Zudem geht die Photovoltaik-Anlage auf den Hallendächern der PM 6 in Betrieb, mit der wir zukünftig jährlich rund 885 Megawattstunden Strom erzeugen.

## Emissionen Scope 1 und 2

Sowohl unsere Gesamtemissionen als auch unsere spezifischen Emissionen haben wir seit 2020 um 43,3 beziehungsweise 44,2 Prozent reduziert. Die Gesamtemissionen betragen im Geschäftsjahr 173.833 (Vorjahr: 174.174) Tonnen CO<sub>2</sub>e, die spezifischen Emissionen lagen bei 329 (Vorjahr: 325) kg CO<sub>2</sub>e pro Tonne Papier und bewegten sich damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Unsere im Vergleich zum Vorjahr leicht niedrigere Produktionsleistung führte 2023 zu einem geringeren Energieverbrauch. In Scope 2 schlug sich der im Vergleich zum Vorjahr erheblich ungünstigere Energiemix unseres Stromanbieters dennoch negativ auf unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz nieder. Die Energieintensität betrug wie im Vorjahr auch 1.382 Kilowattstunden pro Tonne Papier. Der Anteil erneuerbarer Energien in unserem Strommix betrug 64,2 (Vorjahr: 65) Prozent.

### CO<sub>2</sub>-Emissionen Scope 1 und 2 (2020 – 2023)





## Energieverbrauch in Kilowattstunden\*

Energieverbrauch	2022	2023
Erdgas <sub>Hu</sub>	418.828.210	406.138.084
Biogas <sub>Hu</sub>	19.893.731	31.036.222
Strombezug	150.599.649	148.477.055
Ökostrom	17.520.000	17.520.000
Dampf aus Braunkohlestaub	130.334.143	124.395.261
Dieselmotoren Materialumschlag	2.692.263	2.661.020
<b>Gesamt</b>	<b>739.867.996</b>	<b>730.227.642</b>

\* Realwerte, Gesamtwerk zu Produktionszwecken.

Treibhausgasemissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e)\*

Scope 1	2022	2023
Wärmeverbrauch	85.112	82.101
Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	751	728
Gasleckagen (Kältemittel)	40	31
<b>Summe Scope 1</b>	<b>85.903</b>	<b>82.860</b>
Scope 2	2022	2023
Stromverbrauch**	29.765	36.488
Fernwärme/Fernkälte	58.506	54.485
<b>Summe Scope 2</b>	<b>88.271</b>	<b>90.973</b>
<b>Summe Scope 1 und 2</b>	<b>174.174</b>	<b>173.833</b>

\* Berechnungsgrundlage auf Basis der Realwerte. Emissionsfaktoren unter anderem entsprechend DEFRA, GEMIS, Ecoinvent, UBA.

\*\* Market Based. Verschlechterung des Werts 2023 aufgrund des veränderten Strommixes des Anbieters; der Verbrauch war rückläufig.  
Location Based: 59.623 (Vorjahr: 66.752) t CO<sub>2</sub>e.

## Emissionen Scope 3

Im Geschäftsjahr 2023 haben wir begonnen, unsere Scope-3-Emissionen auf Basis des GHG Protocol zu berichten. Wir betrachten alle Emissionen „cradle to shelf“, also vom Rohstoff bis zur Distribution. Dies entspricht den Kategorien 3.1 bis 3.8 des GHG Protocol.

Über ein Drittel unserer Scope-3-Emissionen fällt in Kategorie 3.4, Transport und Verteilung, an. Wir haben kaum Hebel, um Emissionen, die durch die Anlieferung von Material und die Verteilung der fertigen Produkte per Lkw anfallen, zu reduzieren, drehen jedoch an einigen Stellschrauben. Wir beauftragen bevorzugt Altpapierlieferanten in einem Radius von maximal 200 Kilometern. Die Entfernung der Lieferanten zu unserem Werk fließt als Faktor in die Lieferantebewertung ein. Bei den von uns beauftragten Logistikunternehmen erheben wir Fahrzeug-, Routen- und Transportinformationen und berechnen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Transporte. Erkenntnisse fließen in die Lieferantengespräche ein.

Ein weiterer relevanter Posten sind Rohstoffe und Vorprodukte, die unter Kategorie 3.1, Einge kaufte Güter und Dienstleistungen, erfasst werden. Bei produzierenden Unternehmen verursachen Rohstoffe und Vorprodukte in der Regel die bei Weitem höchsten Scope-3-Emissionen, bei Schoellershammer machen sie dagegen nur 24 Prozent der Emissionen aus. Der Grund dafür ist, dass Altpapier und Kartonagen recycelte Stoffe mit kleinem CO<sub>2</sub>-Rucksack sind. Zudem beziehen wir Weizenstärke hauptsächlich aus einem CO<sub>2</sub>-optimierten Werk, einem der modernsten Europas. In Kategorie 3.1 sind damit derzeit nur noch kleine Schritte möglich, die wir wahrnehmen, wenn sie sich auch ökonomisch rechnen. Dazu gehört die Digitalisierung von Bestellvorgängen, wodurch wir mittelfristig erhebliche Mengen an Kopierpapier und die damit verbundenen Emissionen einsparen werden.

Der dritte große Posten sind Abfälle aus dem Papierrecycling, die unter Kategorie 3.5, Abfallaufkommen im Unternehmen, erfasst werden. Wie in Kapitel „Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft“ näher ausgeführt, enthält das bei uns angelieferte Altpapier Kunststoffe und andere papierfremde Anteile, die aussortiert und extern entsorgt werden. Sie machten 2023 fast 16 Prozent unserer Scope-3-Emissionen aus. Seit 2024 setzen wir diese Stoffe in unserer eigenen Reststoffverwertungsanlage ein und substituieren damit eine erhebliche Menge Erdgas. Die klimawirksamen Emissionen sind durch den hohen biogenen Anteil geringer.

Die restlichen in Scope-3-Kategorien erhobenen Emissionen haben einen deutlich geringeren Umfang und sind daher von nachgeordneter Bedeutung.

**Die neue Photovoltaik-Anlage steigert den Anteil regenerativer Energien**



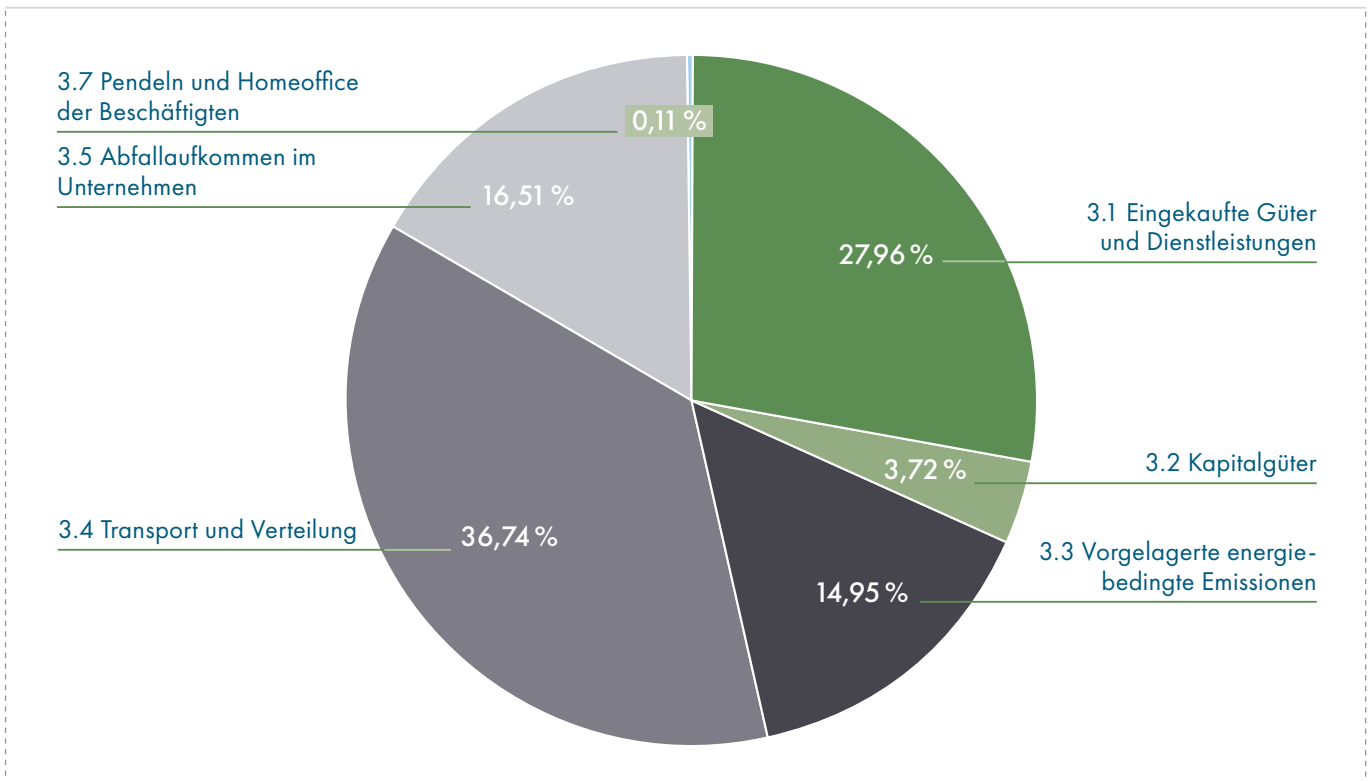
## Scope 3 in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e)\*

Scope 3 („cradle to shelf“)	2022	2023
3.1 Eingeaufte Güter und Dienstleistungen	54.945	54.771
3.2 Kapitalgüter	2.589	7.293
3.3 Vorgelagerte energiebedingte Emissionen	30.601	29.291
3.4 Transport und Verteilung**	96.741	71.980
3.5 Abfallaufkommen im Unternehmen**	31.098	32.354
3.6 Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen	13	10
3.7 Pendeln und Homeoffice der Beschäftigten	212	209
3.8 Angemietete oder geleaste Sachanlagen	0	0
<b>Summe Scope 3</b>	<b>216.199</b>	<b>195.908</b>

\* Berechnungsgrundlage auf Basis der Realwerte. Emissionsfaktoren unter anderem entsprechend DEFRA, GEMIS, Ecoinvent, UBA; die Vorjahreswerte wurden angepasst.

\*\* Werte 2022 teilweise geschätzt, vollständige Erfassung erst seit 2023.

## Scope-3-Emissionen in Prozent



# WASSERMANAGEMENT

Im Geschäftsjahr haben wir unseren Wasserverbrauch durch neue Technologien weiter reduziert. Dennoch bleibt Wasser neben Energie unser wichtigster Betriebsstoff.

Die nahe gelegene Rur versorgt  
unser Unternehmen seit 1784 mit Wasser  
für die Papierproduktion

Schoellershammer ist – wie die gesamte Papierindustrie – ein wasserintensives Unternehmen, das eine stabile Wasserversorgung benötigt, um Papier zu produzieren. Wasser für die Produktion entnehmen wir überwiegend aus dem Fluss Rur. Etwa 78 Prozent dieses Wassers werden, nachdem es gereinigt und geklärt ist, wieder in den Fluss zurückgeführt.

Wir haben das Glück, in einer Region angesiedelt zu sein, in der Wasser auch mittelfristig ausreichend vorhanden sein wird. Der Wasserstand der Rur wird durch mehrere Stauseen im Oberlauf geregelt, wodurch ein Mindestabfluss von 5 m<sup>3</sup>/s sichergestellt ist. Der Pegel ist damit immer ausreichend, um Wasser zu entnehmen, ohne die Gewässerökologie zu gefährden. Auch mittelfristig sieht der Wasserverband Eifel-Rur, in dem wir Mitglied sind, keine Risiken für Niedrigwasser, das unsere Produktion gefährden könnte. Umgekehrt stellt auch unser Wasserbedarf kein Risiko für Belange der Region dar.

Obwohl über drei Viertel des durch uns genutzten Wassers wieder in die Rur zurückgeleitet werden, ist unser Wasserverbrauch mit 518.269 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 526.199 m<sup>3</sup>) hoch. Da auch in Deutschland die Ressource Wasser knapper wird, das Interesse von Öffentlichkeit und Investoren an diesem Thema steigt und in den kommenden Jahren politischer Handlungsdruck zu erwarten ist, verstehen wir den Wasserverbrauch unseres Unternehmens als wesentliches Thema und legen unsere Maßnahmen und Kennzahlen offen.

Bereits in den letzten Jahren haben wir unseren Wasserverbrauch erheblich reduziert. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir den Gesamtwasserverbrauch um 4,3 Prozent sowie den spezifischen Verbrauch (pro Tonne Papier) um weitere 3,6 Prozent verringert. Dies gelang insbesondere durch die Modernisierung von Pumpen und Rührwerken. Im Jahr 2024 bauen wir unsere Regenwassernutzung aus, um die Wasserentnahme noch etwas weiter zu senken.

Um sicherzustellen, dass das von uns eingeleitete Prozesswasser die Wasserqualität nicht beeinträchtigt, halten wir uns an die strikten deutschen Vorgaben, deren Einhaltung streng kontrolliert wird. Wir prüfen das in unseren Wiederaufbereitungsanlagen gereinigte Wasser, bevor wir es der kommunalen Gruppenkläranlage zuführen. Derzeit besteht kein zusätzlicher Handlungsbedarf. Von Bedeutung ist dagegen im Kontext Kreislaufwirtschaft die thermische Nutzung von Reststoffen aus der Wasseraufbereitung, worüber wir im Kapitel „Energieverbrauch und Emissionen“ berichten.

**Wasseraufbereitung:  
Unsere Kläranlage sorgt für  
sauberes Wasser und  
produziert Biogas**



## Neue Technik senkt Wasserbedarf

Durch die fortlaufende Modernisierung unserer Anlagen ist unser Wasserbedarf seit 2017 konstant rückläufig. Prozesswasser bereiten wir immer wieder neu auf und führen es viele Male im Kreis. Wir verlieren Wasser insbesondere durch den Trocknungsprozess. Den entstehenden Wasserdampf nutzen wir allerdings zur Energiegewinnung. Kondenswasser führen wir in den Wasserkreislauf zurück.

Seit 2021 rüsten wir Pumpen und Rührwerke sukzessive mit neuen Gleitringdichtungen aus, was den Wassereinsatz bereits 2022 um gut 13,3 Millionen Liter und 2023 um 26,6 Millionen Liter reduziert hat. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Einsparungen bis zu 66,5 Millionen Liter im Jahr betragen.

Die Erweiterung unserer zweistufigen biologischen Abwasserreinigung haben wir 2022 abgeschlossen. Durch die Optimierung der anaeroben Reinigungsstufen wurde zusätzlich die Biogausausbeute und damit die Strom- und Wärmeerzeugung aus biogenen Brennstoffen mehr als verdoppelt.

Schoellershammer arbeitet mit einem nahezu geschlossenen Wasserkreislauf. Aus heutiger Sicht ist es nicht möglich, den Verbrauch an unserem Standort noch erheblich weiter zu reduzieren. Die einzige Alternative wäre ein komplett geschlossener Wasserkreislauf, der allerdings mit einem hohen Einsatz von Chemikalien und mit einer Geruchsbelästigung für die Anwohnenden verknüpft wäre. Auch deshalb haben wir uns dagegen entschieden.

## Definitionen zum Wasserverbrauch



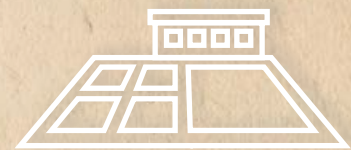
### WASSERENTNAHME

Sämtliches Wasser, das aus Oberflächenwasser, Grundwasser, Meerwasser oder über Dritte während des Berichtszeitraums entnommen wird



### WASSERRÜCKFÜHRUNG

Summe von Abwasser, gebrauchtem und ungebrauchtem Wasser, das in das Oberflächenwasser, Grundwasser, Meerwasser oder an Dritte geleitet wird



### WASSERVERBRAUCH

Sämtliches Wasser, das in Produkte integriert wurde, verdampft oder verdunstet ist oder so stark verschmutzt wurde, dass es nicht zurück in das Oberflächenwasser, Grundwasser, Meerwasser geleitet oder an Dritte weitergeleitet wird

Kennzahlen zum Umgang mit Wasser (in m<sup>3</sup>)

	2022	2023
<b>Wasserentnahme</b>		
Oberflächenwasser	2.334.338	2.223.405
Grundwasser	0	0
Produziertes Wasser	0	0
Wasser vom städtischen Versorger	29.546	25.860
<b>Gesamt</b>	<b>2.363.884</b>	<b>2.249.265</b>
<b>Wasserrückführung*</b>		
Oberflächenwasser	1.808.139	1.705.136
Grundwasser	0	0
Produziertes Wasser	0	0
Wasser vom städtischen Versorger	29.546	25.860
<b>Gesamt</b>	<b>1.837.685</b>	<b>1.730.996</b>
<b>Wasserverbrauch</b>		
<b>Gesamt</b>	<b>526.199</b>	<b>518.269</b>
<b>Wasserintensität pro Tonne Papier</b>		
bezogen auf Wasserentnahme	4,42	4,26
bezogen auf Wasserverbrauch	0,98	0,98

\* Es erfolgt keine Einleitung bedenklicher Stoffe.

# MITARBEITENDE FÖRDERN UND ENTWICKELN

Bei Schoellershammer nimmt die Anzahl der Auszubildenden und Beschäftigten zu, die Fluktuationsrate sinkt. Unseren Mitarbeitenden geben wir den wichtigsten Schlüssel zur Zukunft in die Hand: Weiterbildung.



Unsere Mitarbeitenden – die treibende  
Kraft hinter Maschinen und Prozessen



Die Arbeitswelt verändert sich fundamental – das spüren auch wir. Auf dem Arbeitsmarkt wird es immer anspruchsvoller, geeignete und motivierte Auszubildende und engagierte Fachkräfte zu gewinnen. Haben wir sie gefunden, ist es nicht mehr selbstverständlich, dass sie langfristig bei uns bleiben.

Die Tendenz, sich beruflich ab und an zu verändern, steigt und damit fließt mühsam aufgebautes Wissen immer wieder aus dem Unternehmen ab. Gleichzeitig sind alle Mitarbeitenden, vom Maschinenführer bis zum Management, zunehmend gefordert, mit den beruflichen Herausforderungen Schritt zu halten. Diese reichen von der Digitalisierung der Produktion bis hin zur Klimakrise, die uns zwingt, viele Prozesse völlig neu zu denken.

Auch unsere Mitarbeitenden verändern sich: Sie wollen Beruf und Privates verbinden, schätzen Teilzeitorptionen, Flexibilität im Schichtbetrieb oder die Möglichkeit, bei Bedarf mobil zu arbeiten. Viele Auszubildende benötigen deutlich mehr Begleitung als früher, Berufseinsteigende eine maßgeschneiderte Einarbeitung. Unsere Mitarbeitenden insgesamt erwarten und benötigen ein Weiterbildungsangebot, welches sie interessiert und qualifiziert.

All diese Tendenzen sind nicht spezifisch für unser Unternehmen, sondern in Arbeitsmarkt- und Trendstudien gut belegt. Auch beim Abwägen unserer wesentlichen Themen haben sie eine große Rolle gespielt. Das bei Weitem relevanteste Thema für Schoellershammer ist jedoch, so ergab es unsere Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2023, die Aus- und Weiterbildung.

## Förderung von Auszubildenden

Schoellershammer ist ein außergewöhnlich aktiver und erfolgreicher Ausbildungsbetrieb. Wir haben als Ziel festgeschrieben, dass immer mindestens fünf Prozent unserer Belegschaft Auszubildende sind. Im Geschäftsjahr 2023 lag die Ausbildungsquote bei 6,13 Prozent und damit nochmals höher als im Vorjahr (5,3 Prozent). Zum 1. August 2023 sind elf (Vorjahr: fünf) neue Azubis zu uns gestoßen.

Unsere Azubis betreuen wir intensiv und individuell. Das Ausbilden ist für uns im Vergleich zu früher aufwendiger geworden, denn viele Azubis brauchen Unterstützung beim Absolvieren der Berufsschule. Dies trifft insbesondere für Papiertechnolog:innen zu, deren Ausbildung mit einem hohen Anteil an Mathematik, Chemie und Physik ausgesprochen anspruchsvoll ist. Bereits für das Ausbildungsjahr 2023/2024 hatten wir geplant, einen Mitarbeiter für die Betreuung unserer jungen Papiertechnolog:innen freizustellen. Aufgrund eines Personalengpasses wird dies erst Anfang 2025 der Fall sein.

Wir legen großen Wert auf die Weiterentwicklung unserer Papiertechnolog:innen und finanzieren deren Meisterausbildung. Unsere Meister begleiten die Jungmeister:innen als Mentoren und unterstützen ihre Entwicklung in unserem Unternehmen. Sie geben ihr Wissen und ihre Erfahrung weiter, was die Entwicklung unserer Jungmeister:innen fördert und das Know-how sichert. Wir suchen darüber hinaus Maschinen- und Anlagenführer:innen mit Entwicklungspotenzial, die wir inhouse zu Papiertechnologen weiterbilden oder denen wir eine berufsbegleitende Ausbildung ermöglichen. Um geeignete Auszubildende zu finden, engagieren wir uns bei Schulveranstaltungen und nehmen regelmäßig an Ausbildungsmessen und Ausbildungs-Speed-Datings teil.

Im Jahr 2023 haben wir 23 (Vorjahr: 15) jungen Menschen ein- bis dreiwöchige Praktika bei Schoellershammer ermöglicht, um ihnen einen Einblick in unsere Ausbildungsberufe zu geben und sie bei der Berufsentscheidung zu unterstützen. Sechs unserer Vorjahrespraktikanten sind 2023 bei uns als Azubis eingestiegen.

### Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Papiertechnologe
- Maschinen- und Anlagenführer
- Industriemechaniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriekaufmann



Unsere Auszubildenden tragen aktiv zum Erfolg von Schoellershammer bei

## Berufsbegleitende Weiterbildung

Da die Zyklen, in denen sich die Arbeitsumgebungen ändern, immer kürzer werden und die Herausforderungen durch die Transformation hin zur Klimaneutralität enorm sind, ist lebenslanges Lernen unerlässlich. Dies gilt für ein Unternehmen ebenso wie für jeden einzelnen Menschen, der im Beruf steht.

Seit 2021 haben wir eine Richtlinie zur Mitarbeiterfortbildung. Sie beschreibt Fortbildung als Führungsinstrument und hält Führungskräfte dazu an, ihre Mitarbeitenden aktiv zur Weiterbildung zu ermuntern. Wir wissen, dass wir auf diese Weise nicht nur das

Qualifizierungsniveau insgesamt verbessern, sondern auch die Zufriedenheit von Mitarbeitenden steigern und ihre Bindung an Schoellershammer intensivieren können.

Unsere Personalabteilung organisiert in Abstimmung mit der jeweiligen Fachabteilung alle Weiterbildungsaktivitäten unserer Mitarbeitenden. Wir haben Ende 2023 einen Prozess zur Aggregation der Daten entwickelt. Weiterbildungen werden in unserem Zeiterfassungssystem dokumentiert. Seit dem Geschäftsjahr 2024 können wir die durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden je beschäftigter Person, aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Beschäftigtenkategorie, offenlegen.

## Mitarbeiterfortbildungen

Wir legen den Zweck von Fortbildung gemäß ILO-Übereinkommen 140 aus:

a) Aneignung, Vervollkommnung und Anpassung beruflicher und tätigkeitsbezogener Befähigungen sowie Förderung und Sicherung der Beschäftigung angesichts der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung sowie der wirtschaftlichen und strukturellen Veränderungen

b) Sachkundige und aktive Beteiligung der Mitarbeitenden und ihrer Vertreter:innen am Geschehen im Betrieb und in der Gemeinschaft

c) Persönlicher, sozialer und kultureller Fortschritt der Mitarbeitenden

d) Förderung einer geeigneten fortdauernden Bildung und Berufsbildung, die dem Mitarbeitenden hilft, sich den zeitbedingten Erfordernissen anzupassen

## Die Belegschaft halten und binden

Wir sind überzeugt, dass die Anerkennung der Leistungen unserer Belegschaft und ihre Teilhabe an Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen essenziell für die Mitarbeiterbindung sind.

Bereits seit 2011 profitieren auch tarifgebundene Mitarbeitende ab einer Unternehmenszugehörigkeit von zwei Jahren von einer erfolgsbezogenen Bonusvergütung, die sich am Unternehmensgewinn orientiert.

Ein von unseren Mitarbeitenden intensiv genutztes und von uns sehr geschätztes Instrument ist das betriebliche Vorschlagswesen. Insbesondere unsere Teams an den Maschinen reichen pragmatische, praxis- und erfahrungsbasierte Ideen ein, um Prozesse zu optimieren.

Im Jahr 2023 wurden elf dieser Vorschläge angenommen, die je nach Einsparvolumen vergütet werden. Im Augenblick überarbeitet unser internes Bewertungsgremium gemeinsam mit dem Betriebsrat das Prämiensystem, das ab 2025 in die betrieblichen Abläufe integriert werden soll.

In unserem gewachsenen Unternehmen spielt das Miteinander eine große Rolle. Dazu gehört auch, dass wir unseren Beschäftigten Raum für Privatleben geben, insbesondere in herausfordernden Lebensphasen mit kleinen Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen. Im Jahr 2023 haben acht männliche und zwei weibliche Mitarbeitende Elternzeit in Anspruch genommen. Die Hälfte davon arbeitet bei uns im Schichtbetrieb. Sie alle sind nach Ablauf der Elternzeit zu Schoellershammer zurückgekehrt und nach wie vor für uns tätig.

## Mitarbeitende in Elternzeit

Anzahl der Mitarbeitenden	2022		2023	
	m	w	m	w
Wahrnehmung von Elternzeit	4	2	8	2
Rückkehr nach Ablauf der Elternzeit	4	2	8	2*
Verbleib im Unternehmen	4	2	8	2
Rückkehr- und Verbleibrate im Unternehmen	100 Prozent			

\* 2024

## Unsere Mitarbeitenden profitieren von umfangreichen Arbeitgeberleistungen



### Faire Arbeitsbedingungen

Alle Mitarbeitenden sind durch einen Betriebsrat vertreten. Unternehmensleitung und Betriebsrat arbeiten intensiv zusammen. Relevante Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Themen regeln wir durch Betriebsvereinbarungen. Der Betriebsrat ist in die Fortentwicklung des Verhaltenskodex eingebunden und war im Mai 2023 auch Teil des Teams zur Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie.

Unsere Mitarbeitenden werden mindestens entsprechend Tarif (IG BCE) bezahlt, 96 Prozent der Belegschaft sind über den Tarifvertrag abgedeckt. Der Tarifvertrag legt Gehaltsbänder für verschiedene Positionen und Berufsfelder fest. Innerhalb dieser Gehaltsspannen gibt es Mindest- und Höchstgehälter, abhängig von Faktoren wie Erfahrung, Qualifikationen und Dienstjahre.

Die Geschäftsführung verhandelt ihre Gehälter mit dem Beirat, Führungskräfte verhandeln sie mit der Geschäftsführung. Die Vergütung von Geschäftsführung und Führungskräften setzt sich aus einem Grundgehalt und variablen Komponenten zusammen, die leistungsorientiert und teilweise an das Unternehmensergebnis gebunden sind. Abfindungen werden – ebenso wie potenzielle Rückforderungen – im Einzelfall bewertet. Bisher erfolgte keine Bewertung oder Vergütung der Geschäftsführung oder der Führungskräfte im Hinblick auf Leistungen im Nachhaltigkeitsmanagement.

Das Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der höchstbezahlten Person zur Vergütung der Mitarbeitenden legen wir nicht offen, da wir Vergütungen als vertraulich betrachten.

## Arbeitssicherheit

In Deutschland sind die gesetzlichen Standards für Arbeitssicherheit und Gesundheit hoch. Entsprechend den Vorgaben hat Schoellershammer einen Arbeitssicherheitsausschuss, der sich regelmäßig trifft, um Arbeitssicherheitsrisiken und Maßnahmen zur Unfallprävention zu erörtern. Im Ausschuss sind der technische Geschäftsführer, die verantwortlichen Abteilungsleiter (Produktion, Technik und Logistik), der Betriebsrat, der Betriebsarzt, die Arbeitssicherheitsbeauftragten, die Fachkraft für Arbeitssicherheit und weitere Mitarbeitende vertreten.

Im Jahr 2023 hatten wir zehn meldepflichtige Verletzungen. Fünf davon waren Stolperunfälle, drei Personen zogen sich eine Schnittverletzung zu und zwei weitere Mitarbeitende verletzten sich beim Umgang mit Maschinenteilen. Besonders risikobehaftet sind in unserer Branche einige Arbeiten der Papiertechnolog:innen. Sie müssen an sehr schnell laufenden Maschinen manuell eingreifen, etwa wenn ein Papierabriss erfolgte. Die Einzugsstellen an den Walzen können daher nicht alle mit einem Schutzgitter abgesichert werden.

Unsere Mitarbeiter  
im Einsatz modernster  
Technologien



## Personalstruktur

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 277 (Vorjahr: 266) Menschen bei Schoellershammer beschäftigt und damit 4,1 Prozent mehr als 2022. Unsere Belegschaft setzt sich zu etwa einem Drittel aus Angestellten und zu zwei Dritteln aus gewerblichen Mitarbeitenden zusammen.

Der Frauenanteil in unserer Belegschaft ist gewachsen und machte 2023 17,6 (Vorjahr: 12 Prozent) aus. Der insgesamt dennoch niedrige Frauenanteil ist typisch für unsere Branche mit ihrem hohen Anteil an gewerblich Beschäftigten, die im Mehrschichtbetrieb und zum Teil körperlich hart arbeiten. In der Verwaltung sind, wie im Vorjahr, 47 Prozent unserer Mitarbeitenden weiblich.

Wir begrüßen es, wenn sich Frauen bei uns bewerben, und achten bei Neueinstellungen und der Entwicklung unserer Nachwuchskräfte auf Gleichbehandlung. Für Stellenausschreibungen und Einstellungen kommt dabei unser „Leitfaden für das diskriminierungsfreie Einstellungsverfahren“ zum Tragen.

Die Einstellungsrate stieg von 6,3 Prozent im Jahr 2022 auf 10,8 Prozent im Jahr 2023. Die Neueinstellungen fanden insbesondere im Bereich der Produktion statt. Auch die Fluktuationsrate sank von 5,2 Prozent im Vorjahr auf 4,7 Prozent im Geschäftsjahr 2023. Viele Mitarbeitende sind bereits seit über 25 Jahren bei uns, manche sogar über 40 Jahre.

Die Fluktuationsrate analysieren wir im Hinblick auf Alter, Geschlecht und Tätigkeitsbereich. Wir suchen das Gespräch, wenn wir Auffälligkeiten feststellen. Die sinkende Fluktuationsrate sehen wir als Indiz für eine stabile und zufriedene Belegschaft. Als mittelfristiges Ziel haben wir uns eine Rate von unter 4 Prozent gesetzt, was angesichts der zunehmenden Mobilität junger Menschen ausgesprochen anspruchsvoll ist.

Schoellershammer beschäftigt nur wenige Menschen, die nicht angestellt sind. Im Berichtsjahr gehörten dazu zwei Leiharbeitnehmende, die wir aufgrund von urlaubs- und krankheitsbedingten Engpässen in den Bereichen Stapler und Produktion eingesetzt haben.



**Unsere Reststoffverwertungsanlage:  
Effizienter Umgang mit Ressourcen  
für eine nachhaltige Zukunft**

## Belegschaft

		2022		2023	
		w	m	w	m
Nach Arbeitsvertrag	unbefristet	27	213	30	217
	befristet	1	10	1	12
Nach Beschäftigungsverhältnis	Vollzeit	21	218	22	224
	Teilzeit	7	5	9	5
Belegschaft ohne Auszubildende		28	223	31	229
		<b>251</b>		<b>260</b>	
Zuzüglich Auszubildende		3	12	3	14
<b>Belegschaft gesamt</b>		<b>266</b>		<b>277</b>	

\*Einschließlich Mitarbeitende in Mutterschutz, Elternzeit, Altersteilzeit oder Langzeitkranke; ohne Praktikant:innen.  
Im Berichtszeitraum hatten wir einen geringfügig Beschäftigten.

## Neue Mitarbeitende nach Alter

	2022				2023			
	< 30	30–50	> 50	Gesamt	< 30	30–50	> 50	Gesamt
Männlich	8	4	2	14	13	13	2	28
Weiblich	1	2	0	3	2	0	0	2
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>30</b>

## Mitarbeiterfluktuation nach Alter

	2022				2023			
	< 30	30–50	> 50	Gesamt	< 30	30–50	> 50	Gesamt
Männlich	5	2	5	12	3	2	5	10
Weiblich	1	0	1	2	1	1	1	3
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>13</b>

# UNSERE LIEFERKETTE

Schoellershammer engagiert sich für gute Sozial- und Umweltstandards in seinem Einflussbereich.

Präzision in Bewegung:  
die Verladung von Rollen  
bei Schoellershammer





Bei Schoellershammer findet der Einkauf von Produkten und Dienstleistungen hauptsächlich an drei Stellen statt:

Die Abteilung Einkauf ist insbesondere für die Beschaffung von Rohstoffen wie Altpapier, Weizenstärke und Farbe verantwortlich. Sämtliche Materialien kommen aus Europa, wobei wir den Großteil des Altpapiers aus Deutschland beziehen und einen weiteren Teil aus europäischen Nachbarländern. Hauptlieferanten sind Unternehmen aus der Entsorgungswirtschaft sowie dem Altpapierhandel. Dazu gehören auch Zwischenhändler, über die wir Mengen auf den Spotmärkten erwerben. Die Anlieferung von Altpapier erfolgt in der Regel durch Speditionen, die von den Lieferanten beauftragt werden.

Der Bereich Logistik kauft insbesondere Transportdienstleistungen bei Speditionen ein, welche die Auslieferung unserer Papiere an Kunden per Lkw übernehmen. Der bei Weitem überwiegende Teil der Speditionen hat seinen Sitz in Deutschland oder den Niederlanden. Wobei wir für unsere Kunden im europäischen Ausland auch auf Dienstleister aus den entsprechenden Ländern zugreifen.

Der Bereich Technischer Einkauf verantwortet den Bezug technischer Komponenten und Dienstleistungen, die wir ausschließlich aus Europa, bevorzugt aus Deutschland, beziehen. Darüber hinaus gehende Bedarfe einzelner Bereiche werden von diesen individuell gedeckt.

### Wie wir unsere Sorgfaltspflichten verstehen

Wir beschäftigen uns mit unseren Sorgfaltspflichten in der Wertschöpfungskette sowie mit der Herausforderung, unser Bemühen nachvollziehbar zu dokumentieren. Dafür haben wir in den letzten Jahren begonnen, ein anspruchsvolles CSR-Risikomanagementsystem aufzubauen. Um gute Sozial- und Umweltstandards in unserem Einflussbereich sicherzustellen, setzen wir in diesem Rahmen neben Vorgaben und Prozessdokumentationen auf einen regelmäßigen, strukturierten Austausch mit unseren Lieferanten.

Mit unserem Verständnis von Sorgfaltspflichten orientieren wir uns an den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den Anforderungen der deutschen Lieferkettengesetzgebung sowie der europäischen CSRD, die für uns voraussichtlich ab Geschäftsjahr 2025 gelten wird. Wir begrüßen, dass die Politik Rahmenbedingungen schafft, die ethische Aspekte stärker ins Zentrum wirtschaftlichen Handelns rücken.

#### Bezugssystem für die Definition von Sorgfaltspflichten

- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP)
- Deutsches Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)\*
- Europäische Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD)
- Europäische Lieferkettenrichtlinie (CSDDD)\*

\*Nicht verpflichtend für Schoellershammer.

## CSR-Risikomanagementsystem

Risiken in der Lieferkette monitoren und managen wir in einem mehrstufigen Prozess:

Für alle Mitarbeitenden, die Leistungen für Schoellershammer einkaufen, gilt unsere Richtlinie für nachhaltige Beschaffung. Im Jahr 2023 haben wir eine entsprechende Schulung für unsere Einkäufer:innen durchgeführt.

Wir haben stabile und vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Lieferanten und pflegen einen regelmäßigen Austausch. Unsere Rohstofflieferanten und Speditionen kennen wir persönlich und stehen wöchentlich oder zumindest mehrmals im Jahr in Kontakt. Mit ihnen führen wir strukturierte Jahresgespräche, die schon seit 2017 Aspekte der Nachhaltigkeit enthalten. Derzeit erweitern wir die zu behandelnden Nachhaltigkeitsthemen und legen sie branchenspezifisch aus. Da Umweltthemen bereits gut abgedeckt sind, liegt unser Fokus auf Arbeitsstandards und Menschenrechten.

Seit 2018 verpflichten wir alle Lieferanten und andere Geschäftspartner auf unseren Verhaltenskodex und fordern sie auf, diese Verpflichtung auch an ihre Sublieferanten weiterzugeben. Der Kodex wird mit der Bitte um Unterzeichnung zugestellt, das Feedback fließt in unsere CSR-Risikobewertung ein.

Bereits seit 2022 verfügen wir über ein Tool zur Erfassung von CSR-Risiken in der Lieferkette, insbesondere im Hinblick auf Länder- und Branchenrisiken. Mittlerweile ist unser gesamter Lieferantenpool, unabhängig vom Umsatz, durch unser Analysetool abgedeckt, das wir um einige Funktionen erweitern werden. Besondere Risiken bestehen nach unserer 2023 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse im Bereich Logistik, worauf wir weiter unten eingehen. Das nächste Lieferantenscreening findet 2024 statt.

Im Jahr 2024 haben wir begonnen, Formulare für die Lieferantenselbstauskunft sowie einen Fragebogen zur Auditierung von Risikounternehmen zu entwickeln. Am Prozess sind die Geschäftsleitung, unsere Einkäufer:innen sowie die Nachhaltigkeitsmanagerin beteiligt. Wir führen bisher jährlich mindestens ein angekündigtes CSR-Audit bei dem größten Lieferanten durch. In der Regel handelt es sich dabei um Altpapierlieferanten. Auffälligkeiten wurden bislang nicht festgestellt. Seit 2024 erfolgt die Auswahl des Audit-Partners anhand der CSR-Risikoanalyse.

Unsere Bestellformulare ergänzen wir Ende 2024 um einen Verweis auf den Verhaltenskodex. Überdies erweitern wir die allgemeinen Geschäftsbedingungen um eine Erläuterung von Sorgfaltspflichten und implementieren Einkaufsbedingungen.

### Bausteine des CSR-Risikomanagementsystems von Schoellershammer

Bereits implementiert	In Arbeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhaltenskodex für Mitarbeitende und Lieferanten</li> <li>• Richtlinie für nachhaltige Beschaffung</li> <li>• Entwicklung einer Schulung zur Sensibilisierung von Einkäufer:innen für nachhaltige Beschaffung</li> <li>• Mehrfach jährlicher persönlicher Austausch mit Lieferanten</li> <li>• Strukturierte Jahresgespräche mit Lieferanten</li> <li>• Lieferantenscreening und CSR-Risikoanalyse</li> <li>• Lieferantenaudit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnahmen von Sorgfaltspflichten in die allgemeinen Einkaufsbedingungen und allgemeinen Geschäftsbedingungen</li> <li>• Verweis auf den Verhaltenskodex wird in Bestellformulare integriert</li> <li>• Erweiterung der Jahresgespräche um die branchenspezifisch ausgelegte Thematisierung von Arbeitsstandards</li> <li>• Fragenkatalog zur Lieferantenselbstauskunft, einschließlich eines erweiterten Fragenkatalogs für definierte Risikobranchen</li> <li>• Fragenkatalog für Lieferantenaudits, einschließlich eines erweiterten Fragenkatalogs für definierte Risikobranchen</li> <li>• Dokumentierte Nachverfolgung von Risikothemen</li> </ul>

## Die besonderen Herausforderungen in der Logistik

Lkw-Fahrer:innen, die für Speditionen arbeiten, sind besonders hohen Ausbeutungsrisiken ausgesetzt. Häufig werden Speditionsaufträge über mehrere Ebenen hinweg subvergeben. Rund die Hälfte des Speditions geschäfts auf deutschen Straßen wird mittlerweile mit ausländischen Unternehmen abgewickelt. Dazu kommen Speditionen, die Zugmaschinen mit Fahrer:in oder komplette Transporteinheiten einschließlich Fahrer:in in Osteuropa zukaufen. Risiken werden so systematisch externalisiert. Behördliche Kontrollen sind schwach und die Strafen bei arbeitsrechtlichen Verstößen gering. Hinzu kommen Sprachbarrieren bei den Fahrer:innen, fehlende rechtliche Kenntnisse und die einseitige Abhängigkeit von ihren Arbeitgebern.

Über die Missstände in der Logistikbranche berichten Medien seit Jahren. Spätestens seit den Streiks der Lkw-Fahrer:innen der polnischen Mazur-Gruppe 2023, die bis zu Hungerstreiks auf dem Autobahnrastplatz Gräfenhausen sowie zur Intervention der Auftraggeber und der Bundesregierung führten, sind die Mechanismen der Ausbeutung im Detail bekannt.

Bei Schoellershammer beschäftigen wir uns mit dem Thema schon eine Weile. Um uns nicht mitschuldig zu machen, haben wir vor einigen Jahren begonnen, unsere Ladungen nicht mehr vorwiegend über Speditionsbörsen im Bieterverfahren rein auf Preisbasis zu vergeben. Speditionsbörsen nutzen wir nur noch in Ausnahmefällen bei Engpässen und unter Rückgriff auf uns bekannte Speditionsunternehmen.

Wir arbeiten nur noch mit ausgewählten, festen Vertragspartnern. Dabei handelt es sich um etwa 50 Logistikunternehmen, meist regionale Mittelständler, häufig mit eigenen Fahrer:innen, die selbst disponieren. Wir kennen die Geschäftsleitungen ebenso wie eine Vielzahl der Fahrer:innen. Nur etwa 10 Prozent unserer Logistikpartner sind große Dienstleister. Sie decken insbesondere Fahrten ins europäische Ausland ab.

Neue Speditionen durchlaufen bei Schoellershammer einen Onboarding-Prozess, der mit einem persönlichen Gespräch beginnt und die verpflichtende Registrierung bei FUMO® umfasst, ein in Deutschland weitverbreitetes Compliance-Management-System für die Transportlogistik. Unter anderem müssen dort eine Selbstverpflichtung über die Zahlung des Mindestlohns sowie eine EU-Lizenz hochgeladen werden. Die EU-Lizenz bestätigt beispielsweise die Einhaltung von Sozialvorschriften, Arbeitszeiten, Sicherheitsstandards und Umweltauflagen.

Um sicherzustellen, dass die Rechte von Lkw-Fahrer:innen gewahrt sind, unterziehen wir unsere Logistikpartner im Jahr 2024 einer genaueren Prüfung. Zu diesem Zweck entwickeln wir eine Lieferantenselbstauskunft, die auf die speziellen Risiken der Logistikbranche ausgelegt ist. Gegebenenfalls schließen sich Audits an.

Mit unseren Materiallieferanten, die sich zur Auslieferung an Schoellershammer oft Speditionen bedienen, führen wir Jahresgespräche. Das Thema Arbeitsstandards bei Speditionen beziehen wir ein.

Automatisierung für mehr  
Effizienz: unser  
vollautomatisches  
Rollenslager



# GRI INDEX

Die SCHOELLERSHAMMER GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI Standards für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 berichtet.

Verwendeter GRI 1: Grundlagen 2021

Anwendbare GRI Branchenstandards: keine

GRI Standard	Angabe	Seite
<b>Allgemeine Angaben</b>		
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b>	2-1 Organisationsprofil	4-5
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	47
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	47
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	47
	2-5 Externe Prüfung	47
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	4-5, 19, 41
	2-7 Angestellte	38-39
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	38
	2-9 Führungskultur und Zusammensetzung	6-8
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	6-8
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	6
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	7
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	7
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	9
	2-15 Interessenkonflikte	6
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	7
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	9
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	6
	2-19 Vergütungspolitik	6

GRI Standard	Angabe	Seite
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	6, 36
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	36
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	3
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	3, 10-12
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	10-12, 41-42
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	11, 14-15, 41-43
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	11
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	11
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	13
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	14-15, 36
	2-30 Tarifverträge	36
<b>Wesentliche Themen</b>		
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	16-17
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	17
<b>Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft</b>		
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management von wesentlichen Themen	18-21
<b>GRI 301: Materialien 2016</b>	301-1 Eingesetzte Materialien	19-20
	301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	19-20
<b>GRI 306: Abfall 2020</b>	306-3 Angefallener Abfall	20-21
<b>Schoellershammer KPI</b>	Produkte (nach Gewicht)	20-21
<b>Energieverbrauch und Emissionen</b>		
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management von wesentlichen Themen	22-27
<b>GRI 302: Energie 2016</b>	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	25
	302-3 Energieintensität	24
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	25
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	25
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	27
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	24

GRI Standard	Angabe	Seite
<b>Wasser</b>		
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management von wesentlichen Themen	28-31
<b>GRI 303: Wasser und Abwasser 2018</b>	303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	29
	303-3 Wasserentnahme	30-31
	303-4 Wasserrückführung	30-31
	303-5 Wasserverbrauch	30-31
<b>Aus- und Weiterbildung</b>		
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management von wesentlichen Themen	32-34
<b>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</b>	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	34
<b>Schoellershammer KPI</b>	Prozentualer Anteil von Auszubildenden an der Belegschaft	33
<b>GRI 401: Beschäftigung 2016</b>	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	39
<b>Arbeitsbedingungen in der Lieferkette</b>		
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management von wesentlichen Themen	40-43
<b>GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016</b>	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	42
<b>GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016</b>	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	42

## Impressum

### HERAUSGEBER

SCHOELLERSHAMMER GmbH  
Kreuzauer Straße 18  
52355 Düren  
Deutschland

Tel. +49 (0) 2421 557-0  
info@schoellershammer.de  
www.schoellershammer.de

### ANSPRECHPARTNERIN

Kathrin Köller  
kkoeller@schoellershammer.de

### BERATUNG UND TEXT

Agentur für Nachhaltigkeit, Mannheim  
Dr. Daniela Simpson

### GRAFIK UND LAYOUT

Konturenreich, Köln  
Matthias Hugo

### BILDNACHWEIS

bilderrausch – die fotografen S. Gast & D. Stollenwerk GbR (S. 8, 34); Krentz Photography Aachen (S. 5, 10, 18, 22, 26, 28, 29, 32, 37, 38, 40, 43); R J Films (S. 9, 15); Schoellershammer (S. 3)

### LEKTORAT

Dorgeist Lektorat, Münster  
Ulrike Dorgeist

### ALLGEMEINE ANGABEN

Der Nachhaltigkeitsbericht der SCHOELLERSHAMMER GmbH umfasst das Geschäftsjahr 2023 und wurde in Übereinstimmung mit den GRI Standards 2021 erstellt. Er umfasst alle Aktivitäten und Einheiten des Unternehmens und erscheint zukünftig jährlich. Die Emissionskennzahlen wurden extern geprüft.

© 2024 SCHOELLERSHAMMER GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck – auch auszugsweise –  
nur mit schriftlicher Genehmigung des  
Herausgebers.